

Turnspiel-Report

Ausgabe 03/2024

Das offizielle Organ des bayerischen Turnspiel-Verbandes e. V.
Mitglied im Bayerischen Landessportverband und im Deutschen-Turner-Bund



FAUSTBALL



INDICA



KORBBALL



PRELLBALL



RINGTENNIS



VÖLKERBALL

Präsidium

Präsident

Fritz Unger
Klinglerstr. 18 • 96465 Neustadt
Telefon: (0 95 68) 40 57 • Mobil: (01 77) 6 13 40 57
praesident@btsv.eu

Vizepräsident Finanzen

Günther Kotzbauer
Raiffeisenstr. 11 • 92289 Ursensollen
Telefon: (0 96 28) 8 09 98 18
vize-praesident-finanzen@btsv.eu

Vizepräsident Sport

Jürgen Geyer
Jurastr. 8 • 91126 Rednitzhembach
Telefon: (0 91 22) 7 82 20 • Mobil: (01 70) 7 88 78 77
juergen.geyer@strebels-geyer.de

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Michael Müller
Altfeldring 10 • 97502 Euerbach
Mobil: (01 74) 3 09 40 45
mimue5@online.de

Referent für Rechtswesen

Hubert Neeb
Am Scherbenberg 7 • 97440 Zeuzleben
Telefon: (0 97 22) 94 52 62
hubert@famneeb.de

Landesjugendwartin

Teresa Menninger
Kirschenhal 31 • 97440 Stettbach
Telefon: (0 97 22) 9 44 33 86 • Mobil: (01 76) 32 64 85 17
t_menninger@web.de

Vorsitzender Verbandsgericht

Horst Purucker
Elmstraße 23 • 95615 Marktredwitz
Telefon: (0 92 31) 59 66 • Mobil: (01 70) 5 46 44 50
horst.purucker@t-online.de

Vorsitzender Schiedsgericht

Alexander Böhmer
Försterreuth 18 • 95236 Stammbach
Telefon: (0 92 56) 15 98 • Mobil: (01 76) 26 86 82 12
alexanderboehmer123@gmx.de

Referent für Lehrwesen

Gerald Liebe
gerald.liebe@googlemail.com

Referentin für Schulsport

Edeltraud Brandstetter
Sonnblickweg 4 • 84034 Landshut
Telefon: (08 71) 6 24 03 • Telefax: (08 71) 9 65 42 08
traudl.brandstetter@gmx.de

Ehrenpräsident

Herbert Freundorfer
Kirchenstraße 3 • 90562 Kalchreuth
Telefon: (09 11) 5 18 89 63
herbert.freundorfer@web.de

Ehrenpräsident

Arnold Petersen
Kleiststraße 10 • 91541 Rothenburg ob der Tauber
Telefon: (0 98 61) 48 05 • Telefax: (0 98 61) 48 09
petersen@btsv.eu

Landesfachwarte

Faustball

Thomas Galster
Saturnstraße 35 • 85609 Aschheim
Mobil: (01 72) 8 98 65 35
LFW-Bayern-Faustball@gmx.de

Korbball

Klaus Tropsch
Zehntstr. 46 • 97440 Zeuzleben
Telefon / Telefax: (0 97 22) 94 01 54
ktropsch@t-online.de

Prellball

Johannes Bürgel
Kirchhaslacher Str. 37 • 87727 Babenhausen
Telefon: (08333) 6469951
calgongott@gmx.de

Indiaca

Sebastian Kainz
Feldmochinger Str. 36 • 80992 München
Mobil: (01 78) 3 84 25 78
s.kainz@posteo.de

Ringtennis

Klaus Riehm
von-Erckert-Str. 59 • 81827 München
Telefon privat: (0 89) 27 34 96 24
Klaus.Riehm@gmx.de

Korbball

Gerald Liebe
gerald.liebe@googlemail.com

Beauftragter Völkerball

Luis Dias
Fürstenrieder Str. 39 • 80686 München

Landesfachpressewarte

Faustball

Fritz Unger
Klinglerstraße 18 • 96465 Neustadt/Coburg
Telefon: (0 95 68) 40 57
fritz.unger@t-online.de

Indiaca

Frank Stolle
Angerhofstr. 7a • 85293 Reichertshausen
Telefon: (0 84 41) 49 03 55
Telefax: (0 84 41) 49 03 66
frank@frank-stolle.de

Korbball

Michael Müller
Altfeldring 10 • 97502 Euerbach
Mobil: (01 74) 3 09 40 45
mimue5@online.de

Prellball

Hans-Joachim Wolff
Camerloherstraße 34 • 85737 Ismaning
Telefon: (0 89) 6 25 17 44
hans-joachim.wolff@web.de

Landesfachjugendwarte

Faustball

Helga Wegner
Hönleinstraße 21 • 97833 Frammersbach
Telefon: (0 93 55) 15 05 • Telefax: (0 93 55) 26 93
jhwegner@web.de

Korbball

Teresa Menninger
Kirschenhal 31 • 97440 Stettbach
Telefon: (0 97 22) 9 44 33 86 • Mobil: (01 76) 32 64 85 17
t_menninger@web.de

Bezirksfachwarte

Bezirksfachwart Mittelfranken Faustball

Oliver Kötzel
Am Eulersfeld 10 • 91567 Herrieden-Neunstetten
oliver.koetzel@googlemail.com

Bezirksfachwart Unterfranken Korbball

Klaus Tropsch
Zehntstr. 46 – 97440 Zeuzleben
Telefon / Telefax: (0 97 22) 94 01 54
ktropsch@t-online.de

Bezirksfachwart Unterfranken Faustball

Wolfgang Eger
Jahnstr. 3 - 97340 Segnitz
Telefon: (0 93 32) 46 39
wolfgang-eger@t-online.de

Bezirksfachwart Oberfranken Faustball

Horst Purucker
Elmstr. 23 • 95615 Marktredwitz
Telefon: (0 92 31) 59 66
Mobil: (01 70) 5 46 44 50
horst.purucker@t-online.de

Bezirksfachwart Oberpfalz Faustball

Dominik Siegl
Bergstr. 30 • 92685 Floß
Mobil: (01 70) 2 90 28 17
bezirksvorsitzender.btsv-oberpfalz@outlook.de

Bezirksfachwart Oberbayern Faustball

Peter Feist
Aich 52 • 85667 Oberpfarrmarn
Telefon: (0 81 06) 24 77 36
Mobil: (01 77) 2 66 45 80
p.feist@feist-modellbau.de

Bezirksfachwart Niederbayern Faustball

Ralph Ochsenkühn
ralph@faustball-landshut.de

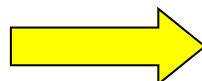
Bezirksfachwart Schwaben Faustball

Uwe Theim
Schulsteige 7 • 87700 Memmingen
Telefon: (0 83 31) 98 25 55 • Mobil: (01 70) 7 79 85 30
fachwart@faustball.btsv-bezirk-schwaben.de

Bezirksfachwart Schwaben Korbball

Franziska Vogel
Ostranger Str. 16 - 87616 Marktobderdorf
Telefon: (0 83 42) 9 18 10 25
fachwart.korbball.schwaben@mail.de

Redaktionsschluss
5. Mai 2024



Die Beiträge bitte senden an:
tsr@btsv.eu

Impressum

Herausgeber und Verantwortlicher für den Inhalt:

Bayerischer Turnspiel Verband e.V.
Fritz Unger
Klinglerstraße 18
96465 Neustadt bei Coburg
www.btsv.eu

Redaktion:

Maik Schulze

Alle Einsendungen von Manuskripten und Illustrationen werden an die Adresse der Redaktion erbeten. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Redaktion oder die offizielle Stellungnahme des BTSV wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Illustrationen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Schlussredaktion, Layout und Satz:

CHASI Mediendesign,
Charly Ehnes
info@chasi.de, www.chasi.de

Bilder:

Soweit nicht anders vermerkt, stammen alle Bilder, Fotos und Grafiken von den Einsendern der Texte.

Druck:

Schneider Druck GmbH
Erlbacher Straße 102-104,
91541 Rothenburg o.d.T.

Erscheinungsweise:

Der Turnspielreport erscheint zehn bis zwölf mal im Kalenderjahr.

Abo-Preis:

50,00 Euro im Jahr

Auflage:

550 Stück

Rechtliches:

Gerichtsstand München
Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch.



Inhaltsverzeichnis

Titelfoto

Pokalsieger TV Hallerstein beim
Franken-Thüringen-Pokal

Turnspielverband

Adressenverzeichnis 2
Impressum 3
Inhaltsverzeichnis 3

Geschäftsstelle

Adressenänderung
Abteilungsleiter 4

Präsidium

Außerordentl. BTSV Verbandstag 4
Anträge am Verbandstag 9
BTSV Förderung 39

Aus den Fachgebieten

Faustball

Landesfachausschuss
März-Tagung 41
Durchblick für die neuen
Faustballregeln 43
Freie Faustball-Meisterschaften ... 47
Heimspieltage der bayerischen
Bundesligamannschaften 47
Weltmeisterschaft auch
2027 in Deutschland 50

Ringtennis

Deutsche Vereinsmeisterschaft 51

Aus den Fachgebieten

Mittelfranken

Übungsleiter Fortbildung 52

Oberfranken

Franken-Thüringen-Pokal 53

Termine & Amtliches

Terminkalender 55

Werbung

CHASI Mediendesign 3
Arthrose 50



Adressenänderung Abteilungsleitung

Verein	Disziplin	Name	Vorname	PLZ	Ort	Straße
Black Indiakas Neu-Ulm	Indiaca	Reiber	Bertil	89075	Ulm	In der Wanne 32

Außerordentlicher BTSV Verbandstag

Anträge zu Satzung und Ordnungen haben den Verbandstag bestimmt Völkerball offiziell neue BTSV-Sportart – Korbball beendet Landesjugendausschuss abgesagt

Erstmals in der Geschichte des BTSV hat ein Verbandstag in Weißenburg stattgefunden. Dieser Austragungsort ist als zentraler Ort in Bayern ausgewählt worden. Es war ein Außerordentlicher Verbandstag, weil drei Anträge zu Satzungsänderungen zum Beschluss vorlagen, die eben nur an einem Verbandstag beschlossen werden können. Insgesamt haben sich 29 von 51 der eingeladenen Teilnehmer angemeldet. 24 Teilnehmer haben am 2.3.2024 den Verbandstag schließlich besucht, 19 waren stimmberechtigt.

Dieser Verbandstag sollte gemeinsam mit dem Verbandsspielausschuss und dem Landesjugendausschuss stattfinden. Der Landesjugendausschuss musste nach der Absage der Landesjugendwartin gestrichen werden. Teresa Menninger wird separat zu einem späteren Termin noch einmal einladen.

Vize-Präsident Sport Jürgen Geyer hat die Leitung des Verbandstages übernommen, da Fritz Unger ebenfalls kurzfristig absagen musste. Das Präsidium hat sich deshalb erst am Vorabend auf die Leitung des Verbandstages einstellen müssen.

Zu Beginn der Veranstaltung hat Jürgen Geyer die Teilnehmer zum Totengedanken aufgerufen. Der BTSV hatte 2023 mit Reinhold Mahr den ehemaligen Präsidenten des Verbandes verloren, der viele Jahre in verschiedenen Ämtern für den BTSV tätig war, u.a. als Staffelleiter Korbball, Vorsitzender des Bezirksgerichts in Unterfranken, Vorsitzender des Verbandsgeschichtsausschusses, Referent für Rechtswesen bis hin zum BTSV Präsident.

Völkerball nun offizielle BTSV Sportart – Korbball als BTSV Sportart beendet

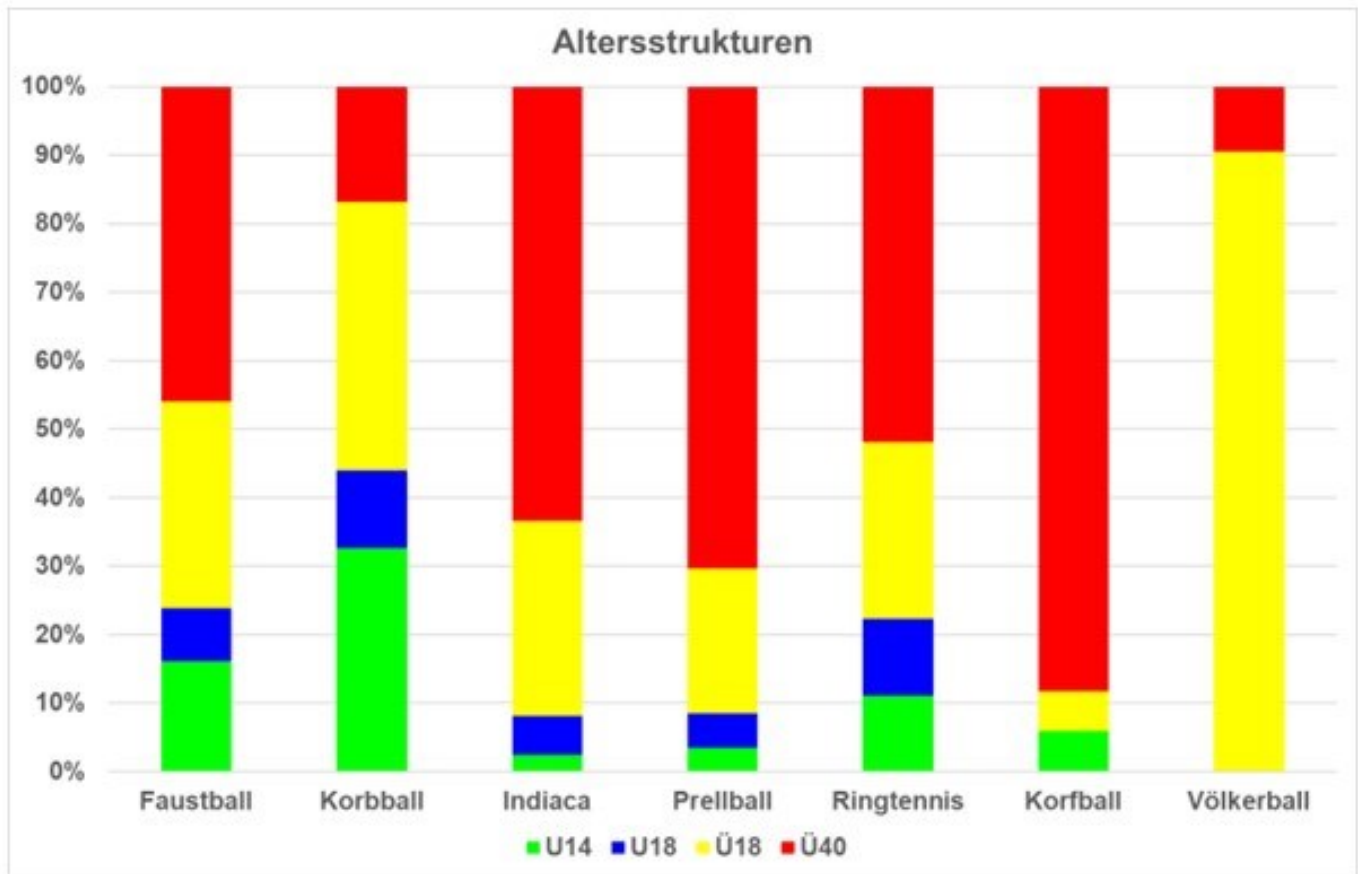
Nachdem der 1. Völkerballclub München über die Bestandserhebung der Vereine sich mit 40 Mitgliedern als Turnspieler beim Bayerischen Landessportverband eingetragen hat, ist nicht nur der Verein, sondern auch die Sportart Völkerball offiziell eine BTSV-Sportart geworden. Das BTSV Logo ist um die Sportart Völkerball erweitert worden.



Dieses neue Logo mit der Darstellung der Sportarten hatte aber nur eine sehr kurze Lebensdauer. Nachdem sich der letzte Korbballverein Korbball GB München Ende 2023 aufgelöst hat, ist die Sportart Korbball mit Zustimmung des Landesfachwartes Gerald Liebe als BTSV-Sportart beendet worden. Der BTSV bietet also für die Zukunft wieder sechs Sportarten an.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl des BTSV hat sich erfreulicherweise zur Jahreswende erneut erhöht. Besonders interessant ist, wie sich die Entwicklung der einzelnen Sportarten im Jugendbereich darstellt.



Die Sportart Korbball hat sich eine stabile Basis in seiner Jugendarbeit erarbeitet. Mit über ~ 40% Anteil Jugendlicher stehen die Korbballer deutlich besser da als die Sportart Faustball, die es auf ~ 25% Jugendliche bringt. Indiaca, Prellball und Ringtennis rangieren bei den Jugendzahlen im Verhältnis noch einmal deutlich weiter hinter Faustball. Klar ist natürlich, dass die Gründung einer neuen Sportart von Erwachsenen betrieben wird und Völkerball da erst einmal noch nichts vorweisen kann.

Bei den aktiven Sportlern Faustball und Korbball ist gleichermaßen der Knick von U14 zu U18 festzustellen. Das ist ein Trend, den auch andere Sportfachverbände ebenso verzeichnen.

Bei den aktiven Vereinen ist unter den Faustballern in allen Altersstufen eine Steigerung der Mitgliederzahlen festzustellen (grüne Felder). Bei Korbball ist zwar bei U18, Ü18 (über 18) und Ü40 eine leicht rückläufige Tendenz vorhanden. In der Altersstruktur U14 gleichen die Korbballer aber die Rückgänge aus und erzielen über alle Altersgruppen gesehen eine Erhöhung der Mitgliederzahl.

In der BTSV Gesamtbetrachtung ist nur die Altersstufe über 18 rückläufig.

Sportart	U14	U18	Ü18	Ü40
Faustball	741	356	1.383	2.111
Korbball	2.524	876	3.031	1.301
Indiaca	9	21	106	236
Prellball	4	6	25	83
Ringtennis	3	3	7	14
Korbball	1	0	1	15
Völkerball	0	0	38	4
SUMME	3.282	1.262	4.591	3.764

Trainerlizenzen

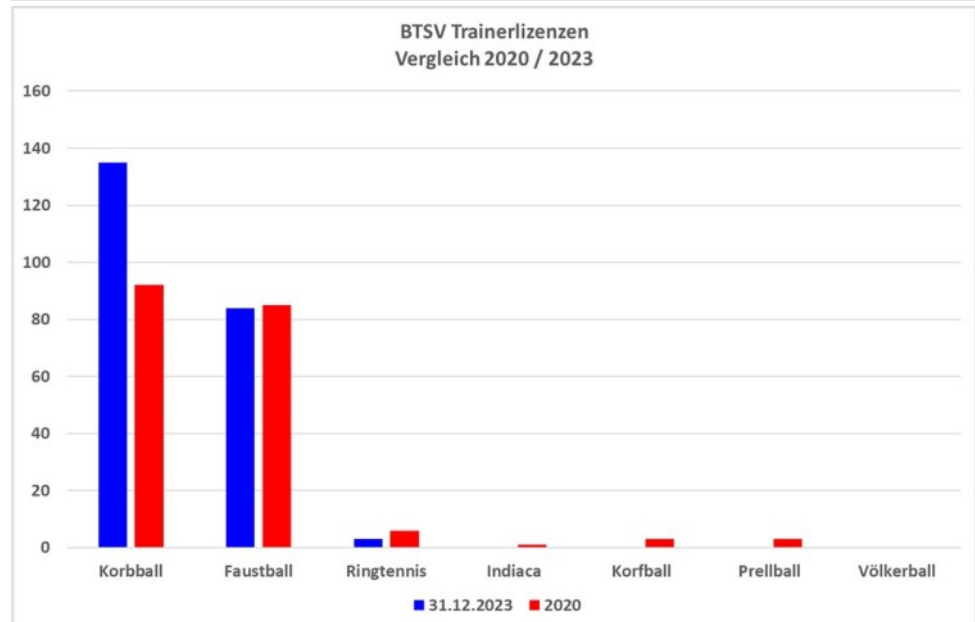
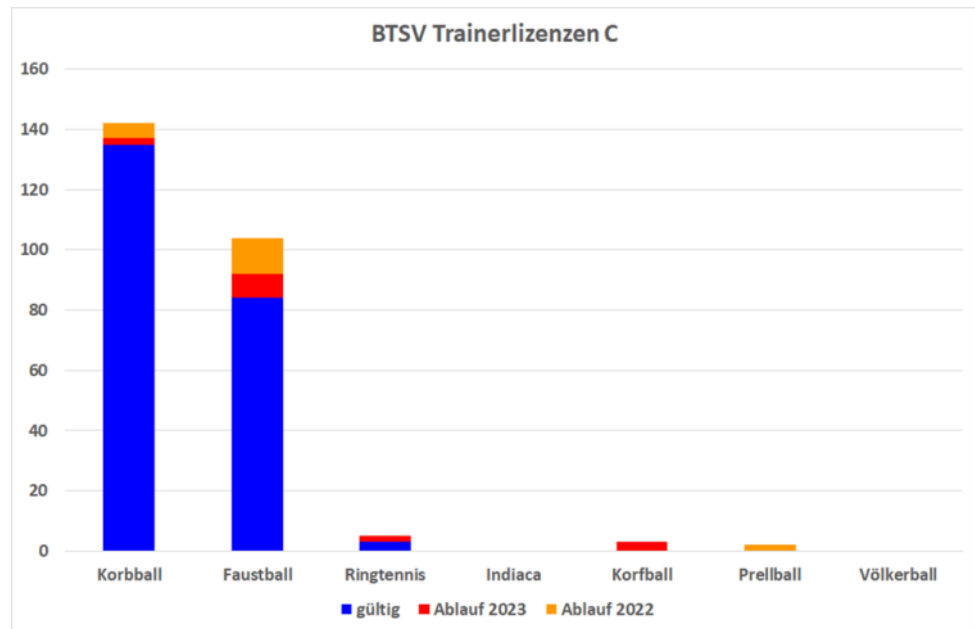
Der BTSV verzeichnet eine stark positive Entwicklung in den neu ausgestellten Trainerlizenzen. Die Korballer haben in ihren Reihen seit zwei Jahren die Trainerausbildung Lizenz C enorm nach oben gepusht. Erstmals sind auch im Bezirk Schwaben Trainerlizenzen C für Korball ausgestellt worden.

Das Fachgebiet Faustball hat ebenfalls intensiv Trainer neu ausgebildet. Hier zeichnet sich aber das Bild nicht so positiv ab, weil im Gegenzug eine ganze Reihe Trainerlizenzen ohne Verlängerung ausgelaufen sind.

Leider sind bei Indiacas und Prellball die letzten gültigen Lizenzen erloschen. Korball muss nicht mehr berücksichtigt werden, Völkerball läuft erst an.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass **ausgelaufene Trainerlizenzen problemlos durch eine Fortbildung wieder aktiviert werden können. Besonders bei Lizenzen, die erst ein oder zwei Jahre ausgelaufen sind, gestaltet sich die Wiederaufnahme einer gültigen Lizenz absolut einfach.**

Das obere Bild zeigt durch die rote und orange Farbgebung, wie viele Lizenzen im letzten und vorletzten Jahr ausgelaufen sind. Das untere Bild zeigt die Entwicklung der gültigen Trainerlizenzen zwischen 2020 und 2023. Ein absolut positives Ergebnis.



Ehrungen

Das Präsidium hat folgende BTSV Amtsträger für ihre mehrjährige bis langjährige Tätigkeiten geehrt.

Ehrennadel in Silber:

Sebastian Kainz

Indiacaspieler beim TSV Milbertshofen
Beginn der BTSV Verbandstätigkeit 2017
Stellvertretender BTSV Landesfachwart Indiacas
BTSV Landesfachwart Indiacas seit 2023

Ehrennadel in Silber:

Jürgen Geyer

Ehemals Faustballer beim TV 1848 Schwabach, u.a. Bayernliga Männer
Schiedsrichter Faustball Lizenz C
Trainer TV 1848 Schwabach Frauen, 2. Bundesliga Süd Halle 2018/19 – Halle 2023/24
Beginn der BTSV Verbandstätigkeit 2018
Bezirksfachpressewart Faustball Mittelfranken
Mitglied des Netzwerkes Faustball Mittelfranken
Aktuell: Projektleiter BTSV Cloud-Lösung, Funktionsmailadressen
BTSV Vize-Präsident Sport seit 2022

Außerordentlicher BTSV Verbandstag

Ehrennadel in Silber mit Goldrand:

Hubert Neeb

Korbballtrainer TSC Zeuzleben
 Beginn der BTSV Verbandstätigkeit 2013
 Staffelleiter Korbball Unterfranken
 2023: örtliche Leitung Deutsche Korbballmeisterschaft
 Aktuell: Projektleiter neues Korbballprogramm
 BTSV Referent für Rechtswesen seit 2022

Ehrennadel in Gold mit großem Kranz:

Gerald Liebe

Ehemals Korbballer bei GB Korbball München
 Beginn der BTSV Verbandstätigkeit 1996
 BTSV Landesfachwart Korbball
 BTSV Referent für Verbandslehrwesen

Ehrennadel in Gold mit großem Kranz:

Horst Purucker

Faustballer beim TSV Seussen, u.a. Bayernliga
 1. Vorsitzender TSV Seussen
 Jugendtrainer TSV Seussen
 Beginn der BTSV Verbandstätigkeit 1980
 Bezirksfachwart Faustball Oberfranken
 Bezirkskassenwart Oberfranken
 Vorsitzender Bezirk Oberfranken
 Vorsitzender BTSV Verbandsgericht seit 2022

Ehrennadel in Gold mit großem Kranz:

Klaus Riehm

Ringtennis-Spieler beim TSV Neubiberg-Ottobrunn
 Trainer beim TSV Neubiberg-Ottobrunn
 Süddeutscher und Deutscher Meister M30
 Trainer TSV Neubiberg
 Örtliche Leitung Deutsche Meisterschaft Ringtennis 2022 in München
 Delegierter des DTB bei der Ringtennis-Weltmeisterschaft in Südafrika
 1991 die Sportart Ringtennis im BTSV wieder eingeführt
 Landesfachjugendwart Ringtennis
 Landesfachwart Ringtennis seit 1991

Kassenbericht

Die Kassenprüfer Bertram Fischer (Bezirk Oberpfalz) und Helmut Petzendorfer (Bezirk Niederbayern) haben am 13.01.2024 in Obertraubling die BTSV Kassen geprüft. Dazu gehören die BTSV Kasse (Präsidium und Geschäftsstelle), die Landesjugendkasse und die Landesfachkassen Faustball, Korbball, Prellball und Indiacca. Bertram Fischer hat dem Verbandstag mitgeteilt, dass im Rahmen der stichprobenartigen Prüfung ein ordnungsgemäßer Ablauf der Kassengeschäfte des BTSV festgestellt worden ist. Bertram Fischer hat vorgeschlagen, die Kassenwarte der oben genannten Kassen und den Vize-Präsident Finanzen für das verkürzte Geschäftsjahr 1.1.2023 bis 30.9.2023 zu entlasten. Die Versammlung hat die Entlastung einstimmig erteilt.

Haushaltsplan

Der vorgelegte Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2023/24 ist von der Versammlung einstimmig beschlossen worden.

Der Plan umfasst Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von rund 300.000 EUR. Die Etats der Landesfachausschüsse und Bezirksfachausschüsse sind im Vergleich zum Vorjahr fast ausnahmslos höher ausgefallen. Diese Etats beinhalten einen wesentlichen Anteil Fördermittel für Leistungs- und Breitensport.

Im Haushaltsplan sind optional auch Sonderförderungen aus BTSV Eigenmitteln enthalten für Faustball und Korbball, sowie aus einem separaten Topf für die Sportarten Prellball, Indiacca, Ringtennis und Völkerball. Weitere Sonderförderungen sind für Schulungen, Werbemittel und für überregionale Meisterschaften vorgesehen.

Wie in den Vorjahren ist auch wieder der Jugendförderetat in Höhe von 10.000 EUR eingestellt worden.

Anträge

Der Verbandstag wurden 28 Anträge zum Beschluss vorgelegt.

- 3 Satzungsanträge
- 12 allgemeine Anträge der Ordnungen
 - Geschäftsordnung
 - Finanzordnung
 - Rechts- und Strafordnung
 - Landesspielordnung
- 13 Anträge der Spielordnung Faustball

Bis auf eine Ausnahme sind alle Anträge einstimmig beschlossen worden.

Der Antrag für die Satzung, das Amt des Wettkampfleiters für den Landesfachausschuss Faustball aufzunehmen, wurde von der Versammlung einstimmig abgelehnt.

Die beschlossenen Anträge zur Spielordnung Faustball beinhalten überwiegend Themen, die durch Faustball Deutschland verbindlich für die Landesverbände vorgegeben werden.

Alle beschlossenen Anträge sind in einem separaten Bericht im Turnspielreport veröffentlicht.

Verbandsspielausschuss

Jürgen Geyer als Leiter des übergeordneten BTSV Verbandsspielausschuss und Günther Kotzbauer haben über folgende Themen informiert.

IT und Datenschutz

Die Forderungen des Datenschutzes und eine bessere IT-Kommunikation haben den BTSV veranlasst, ein IT-Konzept zu planen und umzusetzen. Dazu gehören folgende Einzelthemen:

Für die BTSV Gremien und deren Amtsträger wird für die Datenablage und Datensicherung eine Cloud eingerichtet. Dazu wird Microsoft Office 365 verwendet.

Ziel ist eine gesicherte Datenablage, Wegfall von Mehrfachbeständen einer Datei, die Erfüllung der Datenschutzanforderungen, Reduzierung der Mailvielfalt.

Mit dieser Maßnahme sollen auch die privaten Adressen wegfallen. Stattdessen werden Funktionsadressen eingeführt.

Dieses Konzept wird stufenweise umgesetzt. Im ersten Schritt wird das Präsidium in das Konzept, danach folgen Schritt für Schritt alle Gremien.

Fördermöglichkeiten im BTSV

Günther Kotzbauer hat darüber gesprochen, welche Aktivitäten im BTSV förderfähig sind und was dafür zu beachten ist. Dazu ist in diesem Turnspielreport ein eigener Bericht enthalten.

Datenschutz

Das Datenschutzgesetz fordert verbindlich Datenschutzinformationen an diejenigen Personen, die mit personenbezogenen Daten umgehen müssen.

Fritz Unger hatte vor, alle Teilnehmer am Verbandstag über den Datenschutz zu informieren. Durch die kurzfristige Absage wird das Thema als Videokonferenz nachgeholt.

Nächster BTSV Verbandsausschuss

Für den **BTSV-Verbandsausschuss, Verbandsspielausschuss und Verbandsjugendausschuss 2024/25** ist folgender Termin vorgeschlagen worden.

15.03.2025 in Bischofsgrün/BLSV-Sportcamp

Fritz Unger
BTSV Präsident

Anträge

Übersicht der Anträge vom Verbandstag

TOP 8.1	Anträge zur Satzungsänderung	Satzung	Status
1	Aufnahme Anti-Doping, Anti-Rassismus, Prävention sexueller Gewalt, Nachhaltigkeit	Satzung § 23	Neuaufnahme
2	Erweiterung Landesfachausschuss	Satzung, § 10.1	Ergänzung
3	Änderung der Delegiertenregelung	Satzung § 6.1 + § 67.3 + § 13.3.1	Änderung
TOP 8.2.1	Allgemeine Anträge	Ordnung	Status
4	Auflösung Fachgebiet Korbball, Aufnahme Fachgebiet Völkerball	Landesspielordnung, Ziffern 1.2.1 + 3.1.4 + 13 Finanzordnung, Ziffer 10.2.1	Änderung
5	Umstellung Turnspielreport auf digitale Ausgabe	Finanzordnung, Ziffer 4.7.3	Änderung
6	Erhöhung der Kilometerpauschale in der Reisekostenabrechnung	Finanzordnung, Ziffer 10.8.1	Änderung
7	Spesensätze in der Reisekostenabrechnung	Finanzordnung, Ziffer 10.8.2	Änderung
8	Reisekostenausgleich	Finanzordnung, Ziffer 10.8.5	Neuaufnahme
9	Etatauszahlung	Finanzordnung, Ziffer 3.1.7	Neuaufnahme
10	Prüfmechanismen	Finanzordnung, Ziffer 4.9	Neuaufnahme
11	Unterschriftenregelung bei Einspruch durch Mitgliedsverein oder Einzelmitglied	Rechts- / Strafordnung, Ziffer 2.2.5 + 2.2.5.1	Änderung
12	schriftliche, mündliche Gerichtsverhandlung	Rechts- / Strafordnung, Ziffer 2.4.2.1	Änderung
13	Terminbestimmung und Einladung zur Verhandlung	Rechts- / Strafordnung, Ziffer 2.3.4	Änderung
14	Versendung der Niederschrift der Gerichtsverhandlung	Rechts- / Strafordnung, Ziffer 2.5.3	Änderung
15	Zustellung der Tagungsunterlagen für Verbandstag / Verbandsausschuss	Geschäftsordnung, Ziffer 2.2.4	Änderung
TOP 8.2.2	Allgemeine Anträge (Dringlichkeitsanträge) ¹	Ordnung	Status
16	formelle Änderung des Begriffs der DFBL	BTSV SpOF, verschiedene Ziffern	Änderung
17	Zusammensetzung des Landesfachausschusses und der Bezirksfachausschüsse	BTSV SpOF, Ziffern 3.1 + 3.2	Ergänzung
18	Aufgaben des Staffelleiters	BTSV SpOF, Ziffern 3.5.2.1, 3.5.2.2, 3.5.2.3, 3.5.2.4, 3.5.2.5	Änderung
19	Spielgemeinschaften Übernahme der Regelung von Faustball Deutschland	BTSV SpOF, Ziffer 4.3.2.17	Änderung
20	Spielen in 2 unterschiedlichen Mannschaften an einem Tag	BTSV SpOF, Ziffer 4.3.3.3.3	Änderung
21	DTB-ID und Jahresmarke	BTSV SpOF, Ziffer 4.3.3.11	Änderung
22	Satzspiel	BTSV SpOF, Ziffer 4.4.2.4 f)	Ergänzung
23	einheitliche Trikots	BTSV SpOF, Ziffer 4.4.2.6	Änderung
24	Spielsysteme U8 bis U12	BTSV SpOF, Ziffer 4.5	Änderung
25	Wertung bei Punktgleichheit	BTSV SpOF, Ziffer 4.6.2.1	Änderung
26	Aufgaben der Fachschiedsrichterwarte und Ablaufänderungen	BTSV SpOF, Ziffer	Änderung
27	Gültigkeit der Schiedsrichterlizenzen	BTSV SpOF, Ziffer 8.5.5	Änderung
28	Übermittlung Spielformular	BTSV SpOF, Ziffer 3.5.3.1	Änderung

¹ Der Landesfachausschuss Faustball hatte seine Sitzung nach der Abgabefrist der Anträge abgehalten. Die Anträge müssen deshalb gemäß BTSV Geschäftsordnung, Ziffer 2.6.3 als Dringlichkeitsanträge behandelt werden.

Anträge

Die Dringlichkeit ist gegeben.

In den Anträgen sind vornehmlich neue Regelungen von Faustball Deutschland enthalten, die auch auf Landesebene gelten.

Die Anträge sind am BTSV Landesfachausschuss Faustball am 23.02.2024 bereits mehrheitlich, überwiegend einstimmig beschlossen worden.

Antrag Nr. 1	
Antragstellung	23.01.2024
Veranstaltung	Außerordentlicher BTSV Verbandstag 2024
Antragsteller	BTSV Präsidium
Thema	Aufnahme Anti-Doping, Anti-Rassismus, Prävention sexueller Gewalt, Nachhaltigkeit in die Satzung
betrifft	BTSV Satzung § 23
neue Fassung	
<p>§23 Zweck und Ziele</p> <p>23.1 Zweck des BTSV ist die Pflege und Förderung der Turnspiele und soll der persönlichen Entwicklung und Entfaltung des Menschen dienen. Der BTSV und seine Vereine pflegen im Sinne der Gemeinschaftsbildung ein vielfältiges Sportprogramm und fördert die Gesundheit des Einzelnen durch Sport. Das gilt für alle Geschlechter in allen Altersstufen. Der BTSV bekennt sich ausdrücklich zu den Prinzipien eines humanen Sports und lehnt sämtliche Manipulationen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit im Sport ab; insbesondere verurteilt und bekämpft er Doping in jeglicher Form. Detaillierte Festlegungen zu Doping sind im Anti-Doping-Code des DTB und in dem Regelwerk der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA-Code) geregelt, die der BTSV anerkennt.</p> <p>23.2. Der BTSV ist parteipolitisch unabhängig, lebt religiöse und weltanschauliche Toleranz und bekennt sich zu den freiheitlich-demokratischen und pluralistischen Grundlagen unserer Gesellschaft.</p> <p>23.3 Der BTSV tritt rassistischen und demokratiefeindlichen Bestrebungen, menschenverachtenden Verhaltensweisen, Diskriminierung, sowie jeder Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist, entschieden entgegen. Er sieht sich insbesondere dem Schutz von Kindern verpflichtet, er fördert deren gesunde körperliche und geistige Persönlichkeitsentwicklung durch Sport und Bewegung im Verein.</p> <p>23.4 Der BTSV verpflichtet sich zum nachhaltigen Handeln durch seine soziale Verantwortung in Kombination mit ökonomischer Effizienz und ökologischem Bewusstsein.</p> <p>23.5 Mittel zur Erreichung der Ziele sind unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung und Verbreitung vielseitiger Sportangebote, • Förderung und Verbreitung einer ganzheitlichen, motorischen Grundlagenausbildung von Kindern in Verbindung mit seinen Vereinen, • Durchführung sportlicher Wettkämpfe und Treffen innerhalb des BTSV, Teilnahme an Veranstaltungen des Deutschen Turnerbundes und Teilnahme und Förderung internationaler Begegnungen, • Regelung des Wettkampfbetriebs, • planmäßige Trainerausbildung und -fortbildung, • Aus-, Fort- und Weiterbildung von Trainern Schiedsrichter und Führungskräften, • Förderung einer aktiven und gesunden Freizeitgestaltung, • Zusammenarbeit mit Jugendverbänden und Unterstützung der Jugendpflege, • Förderung geschlechtsspezifischer Interessen und Maßnahmen zur Gleichstellung aller Geschlechter, • Durchführung von Veranstaltungen, Treffen und Festen, • Förderung von Abzeichen. 	

Anträge

23.6 Zur Lösung dieser Aufgaben steht der BTSV in Kontakt mit Behörden, Institutionen und Organisationen, die sich mit Sport und Bewegung sowie Jugenderziehung und Jugendpflege befassen. Dasselbe gilt für Elternhaus und Schule.	
Begründung	Der BTSV muss für den Erhalt der Förderfähigkeit die oben genannten Themen regelmäßig dem BLSV nachweisen. Dazu gehört, dass diese Themen in der Satzung verankert werden.
Gültigkeit	Ab Eintrag beim Registergericht in das Vereinsregister
Abstimmung	21:0 beschlossen

Antrag 2	
Antragstellung	23.01.2024
Veranstaltung	Außerordentlicher BTSV Verbandstag
Antragsteller	BTSV Präsident
Thema	Erweiterung Landesfachausschuss
betrifft	BTSV Satzung, § 10.1
alte Fassung	neue Fassung
§10 Fachausschüsse 10.1 Zur Betreuung einer jeden Spielart wird ein Verbandsfachausschuss gebildet. Ihm gehören an: a) der Landesfachwart als Vorsitzender b) der stellvertretende Landesfachwart c) der Landesfachkassenwart d) der Landesfachjugendwart e) der Landesfachlehrwart f) der Landesfachschiedsrichterwart g) die Landesfachfrauenwartin h) der Schulsportbeauftragte des Fachgebiets i) der Landesfachpressewart	§10 Fachausschüsse 10.1 Zur Betreuung einer jeden Spielart wird ein Verbandsfachausschuss gebildet. Ihm gehören an: a) der Landesfachwart als Vorsitzender b) der stellvertretende Landesfachwart c) der Wettkampfleiter (nur für Faustball) d) der Landesfachkassenwart e) der Landesfachjugendwart f) der Landesfachlehrwart g) der Landesfachschiedsrichterwart h) die Landesfachfrauenwartin i) der Schulsportbeauftragte des Fachgebiets j) der Landesfachpressewart
Begründung	Landesfachausschüsse anderer Landesverbände haben mit der Einrichtung eines Wettkampfleiters sehr gute Erfahrungen gemacht. Für den BTSV Landesfachausschuss Faustball soll der Wettkampfleiter hauptsächlich zuständig sein für Ligaeinteilung, Termingestaltung, Wettkampfsystem (www.faustball.com).
Gültigkeit ab:	Ab Eintrag beim Registergericht in das Vereinsregister
Beschluss BTSV Verbandstag:	0:21 abgelehnt

Anträge

Antrag 3	
Antragstellung	23.01.2024
Veranstaltung	Außerordentlicher BTSV Verbandstag
Antragsteller	BTSV Präsidium
Thema	Änderung der Delegiertenregelung
betrifft	BTSV Satzung, § 6, § 6.3, § 13.3.1
alte Fassung	neue Fassung
<p>§ 6 Verbandstag</p> <p>6.1 Der Verbandstag ist das oberste Organ des BTSV. Ihm gehören stimmberechtigt an:</p> <p>a) die Mitglieder des Verbandsausschusses (§ 7.1); b) die Delegierten der Fachbezirke (§ 13.3); c) die Ehrenmitglieder des BTSV (§ 6.4.k);</p> <p>6.1.1 Mit beratender Stimme nehmen teil:</p> <p>a) der Vorsitzende des Verbandsgerichts (§17); b) die Kassenprüfer (§ 18.3).</p> <p>6.3 Das Verbandspräsidium kann einen außerordentlichen Verbandstag einberufen. Es ist zur Einberufung verpflichtet, wenn ein Drittel der beim letzten Verbandstag Stimmberechtigten dies unter Angabe des Zwecks und der Gründe schriftlich beantragt. Als Delegierte fungieren die Bezirksvertreter des vorangegangenen ordentlichen Verbandstages oder deren gewählte Vertreter.</p> <p>§13 Bezirksfachtage</p> <p>§13.3.1</p> <p>Jedem Bezirksfachausschuss steht je angefangene 75 Mannschaften ein Delegierter zu. Grundlage für die Ermittlung ist die Beteiligung an den letzten Feldspielreihen im Faustball, Hallenspielerreihen im Korbball, Korbball, Ringtennis, Prellball und Indica des BTSV und in den überverbandlichen Ligen. Voraussetzung für die Anrechnung einer Mannschaft ist die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen.</p>	<p>§ 6 Verbandstag</p> <p>6.1 Der Verbandstag ist das oberste Organ des BTSV. Ihm gehören stimmberechtigt an:</p> <p>a) die Mitglieder des Verbandsausschusses (§ 7.1); b) die Delegierten der Fachbezirke (§ 13.3); c) die Delegierten der Landesfachausschüsse ohne Untergliederung in Fachbezirke (§ 10.5) ⇨ d) die Ehrenmitglieder des BTSV (§ 6.4k)</p> <p>6.1.1 Mit beratender Stimme nehmen teil:</p> <p>a) der Vorsitzende des Verbandsgerichts (§17); b) die Kassenprüfer (§ 18.3).</p> <p>6.3 Das Verbandspräsidium kann einen außerordentlichen Verbandstag einberufen. Es ist zur Einberufung verpflichtet, wenn ein Drittel der beim letzten Verbandstag Stimmberechtigten dies unter Angabe des Zwecks und der Gründe schriftlich beantragt. Als Delegierte fungieren die Bezirksvertreter und die Vertreter der Landesfachausschüsse (ohne Untergliederung in Fachbezirke) des vorangegangenen ordentlichen Verbandstages oder deren gewählte Vertreter.</p> <p>§13 Bezirksfachtage</p> <p>§13.3.1</p> <p>Jedem Bezirksfachausschuss steht je angefangene 75 Mannschaften ein Delegierter zu. Grundlage für die Ermittlung ist die Beteiligung an den letzten Feldspielreihen im Faustball, und Hallenspielerreihen im Korbball, Korbball, Ringtennis, Prellball und Indica des BTSV und in den überverbandlichen Ligen. Voraussetzung für die Anrechnung einer Mannschaft ist die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen.</p>
Begründung	Bei der letzten Satzungsänderung sind unter § 10.5 die Delegierten der Landesfachausschüsse neu aufgenommen worden. Die Anpassungen in § 6.1 + § 6.3 + § 13.3.1 sind dabei übersehen worden und werden hier nachgezogen.
Gültigkeit ab:	Ab Eintrag beim Registergericht in das Vereinsregister
Beschluss BTSV Verbandstag:	21:0 beschlossen

Anträge

Antrag 4	
Antragstellung	23.01.2024
Veranstaltung	Außerordentlicher BTSV Verbandstag
Antragsteller	BTSV Präsidium
Thema	Auflösung Fachgebiet Korbball, Aufnahme Fachgebiet Völkerball
betrifft	BTSV Landesspielordnung, Ziffern 1.2.1, 3.1.4, 13 BTSV Finanzordnung, Ziffer 10.2.1
alte Fassung	neue Fassung
<p>Landesspielordnung</p> <p>1.2.1 Turnspiele im BTSV sind Faustball-Feld, Faustball-Halle, Korbball-Feld, Korbball-Halle, Prellball, Indiacas, Ringtennis-Feld, Ringtennis-Halle, Korbball-Feld und Korbball-Halle.</p> <p>3.1.4 Spielart: F-F = Faustball-Feld, F-H = Faustball-Halle, K-F = Korbball-Feld, K-H = Korbball-Halle, I = Indiacas, I-M=Indiacas Mixed, R-F = Ringtennis-Feld, R-H = Ringtennis Halle, P = Prellball, KF-F = Korbball-Feld, KF-H = Korbball-Halle</p> <p>13. Fachgebietsordnung Korbball Es gelten die entsprechenden Ordnungen des DTB.</p> <p>Finanzordnung</p> <p>10.2.1 Das Mannschaftsmeldegeld wird je Mannschaft für Prellball-, Indiacas-, Faustball-, Korbball-, Korbball- und Ringtennis-Mannschaften erhoben.</p>	<p>Landesspielordnung</p> <p>1.2.1 Turnspiele im BTSV sind Faustball-Feld, Faustball-Halle, Korbball-Feld, Korbball-Halle, Prellball, Indiacas, Ringtennis-Feld, Ringtennis-Halle, Korbball-Feld und Korbball-Halle, Völkerball.</p> <p>3.1.4 Spielart: F-F = Faustball-Feld, F-H = Faustball-Halle, K-F = Korbball-Feld, K-H = Korbball-Halle, I = Indiacas, I-M=Indiacas Mixed, R-F = Ringtennis-Feld, R-H = Ringtennis Halle, P = Prellball, KF-F = Korbball-Feld, KF-H = Korbball-Halle VB = Völkerball</p> <p>13- Fachgebietsordnung Korbball Es gelten die entsprechenden Ordnungen des DTB.</p> <p>Finanzordnung</p> <p>10.2.1 Das Mannschaftsmeldegeld wird je Mannschaft für Prellball-, Indiacas-, Faustball-, Korbball-, Korbball- und Ringtennis- und Völkerball-Mannschaften erhoben.</p>
Begründung	<p>Der Landesfachwart Korbball hat mitgeteilt, dass sich der einzige Korbball-Verein im BTSV, der GW Korbball München aufgelöst hat.</p> <p>Eine Neuanmeldung oder Gründung eines Vereins mit der Sportart Korbball in Bayern ist in absehbarer Zeit nicht zu erwarten.</p> <p>Deshalb soll die Auflösung des Fachgebietes Korbball beschlossen werden.</p> <p>Der 1. Völkerballclub München ist inzwischen offizielles Mitglied des BTSV. Deshalb wird die Sportart Völkerball offiziell aufgenommen.</p>
Gültigkeit ab:	Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss BTSV Verbandstag:	21.:0 beschlossen

Anträge

Antrag 5	
Antragstellung	23.01.2024
Veranstaltung	Außerordentlicher BTSV Verbandstag
Antragsteller	BTSV Präsidium
Thema	Umstellung des Turnspielreports auf ausschließlich digitale Ausgabe
betrifft	BTSV Finanzordnung, Ziffer 4.7.3
alte Fassung	neue Fassung
Bezugsgebühr Turnspielreport = 50,00 EUR	Bezugsgebühr Turnspielreport = 25,00 EUR
Begründung	<p>BTSV Finanzordnung, Ziffer 4.7.3 Die Bezugsgebühren für den Turnspielreport werden vom Verbandsausschuss festgelegt. Die Erhebung erfolgt mittels Lastschriftverfahren.</p> <p>Am BTSV Außerordentlichen BTSV Verbandstag ist beschlossen worden, den Turnspielreport künftig nur digital herauszugeben.</p> <p>Bisher haben sich die Kosten aus Layout, Druck, Verpackung und Versendung zusammengesetzt. Druck, Verpackung und Versendung fallen bei einer ausschließlich digitalen Herausgabe weg.</p> <p>Wenn der Turnspielreport künftig digital herausgegeben wird, fallen die Kosten für Layout an, sowie anteilmäßig die Betriebskosten für die BTSV Webseite. Außerdem plant das Präsidium, dass das Layout verbessert wird. Das wird die Layout-Kosten erhöhen.</p>
Gültigkeit ab:	erste Ausgabe des Turnspielreports
Beschluss BTSV Verbandstag:	21:0 beschlossen

Antrag 6	
Antragstellung	23.01.2024
Veranstaltung	Außerordentlicher BTSV Verbandstag
Antragsteller	BTSV Präsidium
Thema	Erhöhung der Kilometerpauschale in der Reisekostenabrechnung
betrifft	BTSV Finanzordnung, Ziffer 10.8.1
alte Fassung	neue Fassung
<p>10.8 Reisekosten</p> <p>10.8.1 Fahrgeld Es können vergütet werden:</p> <p>a) bei Eisenbahnnutzung der Fahrpreis 2. Klasse</p> <p>b) Kosten der Nahverkehrsmittel vom und zum Bahnhof und zur Veranstaltungsstätte</p> <p>c) bei Pkw-Nutzung ein Kilometergeld bis zu € 0,30</p>	<p>10.8 Reisekosten</p> <p>10.8.1 Fahrgeld Es können vergütet werden:</p> <p>a) bei Eisenbahnnutzung der Fahrpreis 2. Klasse</p> <p>b) Kosten der Nahverkehrsmittel vom und zum Bahnhof und zur Veranstaltungsstätte</p> <p>c) bei Pkw-Nutzung ein Kilometergeld von 0,40 € / km</p>
Begründung	Die Erhöhung der Kilometerpauschale für Pkw-Nutzung ist angepasst an die gesetzliche Regelung, die ab 2024 gültig ist. Der BTSV verzichtet dabei auf 0,02 € / km je Mitfahrer.
Gültigkeit ab:	Veröffentlichung im Turnspielreport, bzw. ab Feldrunde 2024
Beschluss BTSV Verbandstag:	21:0 beschlossen

Anträge

Antrag 8	
Antragstellung	23.01.2024
Veranstaltung	Außerordentlicher BTSV Verbandstag
Antragsteller	BTSV Präsidium
Thema	Reisekostenausgleich
betrifft	BTSV Finanzordnung, Ziffer 10.8.6
neue Fassung	
<p>10.8.5 Der BTSV übernimmt für Reisen seiner Amtsträger bei Reisekostenabrechnungen, die durch andere Verbände übernommen werden, den Differenzbetrag für das Kilomergeld, wenn diese Verbände – z.B. DTB, Faustball Deutschland, oder BLSV – ein geringeres Kilomergeld abrechnen, als es der BTSV für sich festgelegt hat.</p>	
Begründung	<p>Wenn die Verbände DTB, Faustball Deutschland, BLSV oder andere Verbände einladen und die Reisekosten übernehmen, zahlen die genannten Verbände zum Teil deutlich weniger Kilomergeld als der BTSV. U.a. fordert der DTB zudem vorrangig die Nutzung der Deutschen Bahn, die für einige bayerische Regionen sich zeitlich sehr nachteilig auswirkt.</p> <p>Der BTSV übernimmt bei Reisekostenabrechnungen anderer Verbände den Differenzbetrag, wenn die Abrechnungen von den BTSV-Regeln abweichen</p>
Gültigkeit ab:	Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss BTSV Verbandstag:	21:0 beschlossen

Antrag 9	
Antragstellung	23.01.2024
Veranstaltung	Außerordentlicher BTSV Verbandstag
Antragsteller	BTSV Präsidium
Thema	Etat-Auszahlung
betrifft	BTSV Finanzordnung, Ziffer 3.1.7
neue Fassung	
<p>3.1.7 Die BTSV Geschäftsstelle zahlt nach Beschluss des Haushaltsplans ohne Auszahlungsantrag 25% eines jeden Etats an die einzelnen Gremien aus.</p> <p>Alle weiteren Etat-Anforderungen müssen vom Vorsitzenden des Gremiums oder vom zuständigen Kassenwart beim BTSV Vize-Präsident Finanzen formlos (z.B. per Mailantrag) beantragt werden.</p>	
Begründung	<p>Bisher erfolgen alle Etat-Auszahlung oder auch Teiletat-Auszahlungen auf Anforderung als jeweils einzelne Überweisungen.</p> <p>Es ist davon auszugehen, dass mindestens 25% eines jeden Etats von den 14 BTSV-Gremien über das Geschäftsjahr hinweg zur Auszahlung gelangen. Zur Vereinfachung des Arbeitsprozesses in der Geschäftsstelle soll die erste Etat-Teilauszahlung in Höhe von 25% nach Beschluss des Haushaltsplans an alle Gremien ohne besonderen Antrag durch eine Sammelüberweisung erfolgen.</p> <p>Es liegt der Vorschlag vor, zur Vereinfachung der Arbeitsprozesse nach Beschluss des Haushaltsplans am Verbandstag oder Verbandsausschuss eine erste Auszahlung des Etats im neuen Geschäftsjahr ohne Antragstellung an alle Gremien auszuzahlen. Die Höhe der Auszahlung wird mit 25% des Etats vorgeschlagen.</p>
Gültigkeit ab:	Ab Geschäftsjahr 2023/24
Beschluss BTSV Verbandstag:	21:0 beschlossen

Anträge

Antrag 10																																											
Antragstellung	23.01.2024																																										
Veranstaltung	Außerordentlicher BTSV Verbandstag																																										
Antragsteller	BTSV Präsidium																																										
Thema	Prüfmechanismen																																										
betrifft	BTSV Finanzordnung, Ziffer 4.9																																										
neue Fassung																																											
<p>4.9 Die nachfolgenden Abrechnungen unterliegen der Prüfung durch das Präsidium, bzw. Bezirksfachwarte:</p> <table border="0"> <tr> <td>Abonnement Turnspielreport</td> <td>jährlich</td> <td>Geschäftsstelle, 2. Vize-Präsident Finanzen</td> </tr> <tr> <td>ZPL-Mittel</td> <td>jährlich</td> <td>1. Präsident, 2. Vize-Präsident Finanzen</td> </tr> <tr> <td>Stundennachweis BTSV Mitarbeiter:</td> <td>monatlich</td> <td>1. Präsident, 2. Vize-Präsident Finanzen</td> </tr> <tr> <td>förderfähige Tagungen / Sitzungen</td> <td>je Veranstaltung</td> <td>Vize-Präsident Finanzen</td> </tr> <tr> <td>Honorartrainer</td> <td>quartalsmäßig</td> <td>1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen</td> </tr> <tr> <td>Landesauswahllehrgänge</td> <td>je Lehrgang</td> <td>1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen</td> </tr> <tr> <td>Landesauswahl-Wettbewerbe</td> <td>je Lehrgang</td> <td>1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen</td> </tr> <tr> <td>Meisterschaften der Schulen</td> <td>je Wettbewerb</td> <td>1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen</td> </tr> <tr> <td>Verbandsbeiträge</td> <td>je Saison</td> <td>Geschäftsstelle, 2. Vize-Präsident Finanzen</td> </tr> <tr> <td>Trainerausbildung / -fortbildung</td> <td>je Lehrgang</td> <td>1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen</td> </tr> <tr> <td>Schiedsrichterausbildung / -fortbildung</td> <td>je Lehrgang</td> <td>1. Bezirksfachwart, 2. Vize-Präsident Finanzen</td> </tr> <tr> <td>Bezirksauswahllehrgänge</td> <td>je Lehrgang</td> <td>1. Bezirksfachwart, 2. Vize-Präsident Finanzen</td> </tr> <tr> <td>Bezirksauswahlwettbewerbe Teams</td> <td>je Wettbewerb</td> <td>1. Bezirksfachwart, 2. Vize-Präsident Finanzen</td> </tr> <tr> <td>Bezirksauswahlwettbewerbe Ausrichter</td> <td>je Wettbewerb</td> <td>1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen</td> </tr> </table> <p>und weitere Abrechnungen jeweils durch Regelung des Präsidiiums.</p> <p>Die 1. Prüfung ist jeweils fachlich oder sportfachlich, die 2. Prüfung hinsichtlich der Vollständigkeit und Kosten für den Nachweis der Förderfähigkeit.</p>		Abonnement Turnspielreport	jährlich	Geschäftsstelle, 2. Vize-Präsident Finanzen	ZPL-Mittel	jährlich	1. Präsident, 2. Vize-Präsident Finanzen	Stundennachweis BTSV Mitarbeiter:	monatlich	1. Präsident, 2. Vize-Präsident Finanzen	förderfähige Tagungen / Sitzungen	je Veranstaltung	Vize-Präsident Finanzen	Honorartrainer	quartalsmäßig	1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen	Landesauswahllehrgänge	je Lehrgang	1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen	Landesauswahl-Wettbewerbe	je Lehrgang	1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen	Meisterschaften der Schulen	je Wettbewerb	1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen	Verbandsbeiträge	je Saison	Geschäftsstelle, 2. Vize-Präsident Finanzen	Trainerausbildung / -fortbildung	je Lehrgang	1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen	Schiedsrichterausbildung / -fortbildung	je Lehrgang	1. Bezirksfachwart, 2. Vize-Präsident Finanzen	Bezirksauswahllehrgänge	je Lehrgang	1. Bezirksfachwart, 2. Vize-Präsident Finanzen	Bezirksauswahlwettbewerbe Teams	je Wettbewerb	1. Bezirksfachwart, 2. Vize-Präsident Finanzen	Bezirksauswahlwettbewerbe Ausrichter	je Wettbewerb	1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen
Abonnement Turnspielreport	jährlich	Geschäftsstelle, 2. Vize-Präsident Finanzen																																									
ZPL-Mittel	jährlich	1. Präsident, 2. Vize-Präsident Finanzen																																									
Stundennachweis BTSV Mitarbeiter:	monatlich	1. Präsident, 2. Vize-Präsident Finanzen																																									
förderfähige Tagungen / Sitzungen	je Veranstaltung	Vize-Präsident Finanzen																																									
Honorartrainer	quartalsmäßig	1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen																																									
Landesauswahllehrgänge	je Lehrgang	1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen																																									
Landesauswahl-Wettbewerbe	je Lehrgang	1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen																																									
Meisterschaften der Schulen	je Wettbewerb	1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen																																									
Verbandsbeiträge	je Saison	Geschäftsstelle, 2. Vize-Präsident Finanzen																																									
Trainerausbildung / -fortbildung	je Lehrgang	1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen																																									
Schiedsrichterausbildung / -fortbildung	je Lehrgang	1. Bezirksfachwart, 2. Vize-Präsident Finanzen																																									
Bezirksauswahllehrgänge	je Lehrgang	1. Bezirksfachwart, 2. Vize-Präsident Finanzen																																									
Bezirksauswahlwettbewerbe Teams	je Wettbewerb	1. Bezirksfachwart, 2. Vize-Präsident Finanzen																																									
Bezirksauswahlwettbewerbe Ausrichter	je Wettbewerb	1. Vize-Präsident Sport, 2. Vize-Präsident Finanzen																																									
Begründung:	<p>Der BLSV verlangt von Abrechnungen der Sportfachverbände präzise Unterlagen für die Anerkennung seiner Fördergelder. Aus diesem Grund muss der BTSV Prüfmechanismen für diese Abrechnungen einführen. Dabei geht es hauptsächlich um die Abrechnungen Honorartrainer, Leistungssport und Breitensport. Außerdem muss eine Prüfung für die Abrechnungen Lohn / Gehalt der BTSV-Mitarbeiter erfolgen.</p> <p>Der Vize-Präsident Finanzen ist u.a. deshalb in dem Prüfmechanismus umfassend integriert, weil alle förderfähigen Wettbewerbe und Veranstaltung unter seiner Kontrolle sein müssen.</p>																																										
Gültigkeit ab:	Veröffentlichung im Turnspielreport																																										
Beschluss BTSV Verbandstag:	21:0 beschlossen																																										

Anträge

Antrag 11	
Antragstellung	06.10.2023
Veranstaltung	Außerordentlicher BTSV Verbandstag
Antragsteller	Vorsitzender BTSV Verbandsgericht + BTSV Präsident
Thema	Unterschriftenregelung bei Einspruch durch Einzelmitglied
betrifft	BTSV Rechts- und Strafordnung, Ziffer 2.2.5
alte Fassung	neue Fassung
<p>2.2.5 Antragsberechtigt sind Organe, Amtsträger und Mitgliedsvereine des BTSV sowie deren Einzelmitglieder. Diese müssen jedoch die Genehmigung ihres Vereinsvorstandes oder einer vom Verein bevollmächtigten Person (z.B. Abteilungsleiter) beifügen.</p> <p>2.2.5.1 Bei örtlichen Gerichten übernehmen der Trainer, Betreuer, oder Spielführer die Aufgabe des Vereinsvorstandes, bei Jugendmannschaften allein der Trainer oder Betreuer.</p>	<p>2.2.5 Antragsberechtigt sind Organe, Amtsträger und Mitgliedsvereine des BTSV sowie deren Einzelmitglieder. Diese Mitgliedsvereine und Einzelmitglieder müssen jedoch die Genehmigung ihres Vereinsvorstandes Vereinsvorsitzenden oder einer vom Verein bevollmächtigten Person (z.B. Abteilungsleiter) beifügen.</p> <p>Die Unterschrift oder Genehmigung des Vereinsvorstandes oder einer vom Verein bevollmächtigten Person kann kurzfristig in einer Frist von drei Wochen nachgereicht werden</p> <p>2.2.5.1 Bei örtlichen Gerichten übernehmen der Trainer, Betreuer, oder Spielführer die Aufgabe des Vereinsvorstandes, bei Jugendmannschaften allein der Trainer oder Betreuer. Der Name des Einspruchsführers muss in diesem Fall auf dem Spielformular eingetragen und kenntlich gemacht sein.</p>
Begründung	Eindeutige Regelung der Unterschriftsberechtigung für den Einspruchsführer
Gültigkeit ab:	Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss BTSV Verbandstag:	21:0 beschlossen

Antrag 12	
Antragstellung	23.01.2024
Veranstaltung	Außerordentlicher BTSV Verbandstag
Antragsteller	Vorsitzender BTSV Verbandsgericht + BTSV Präsident
Thema	Schriftliche / mündliche Gerichtsverhandlung
betrifft	BTSV Rechts- und Strafordnung, Ziffer 2.4.2.1
alte Fassung	neue Fassung
<p>2.4.2.1 Die Bezirksgerichte entscheiden in der Regel nach schriftlicher, das Verbandsgericht nach mündlicher Verhandlung.</p>	<p>2.4.2.1 Die Bezirksgerichte entscheiden in der Regel nach schriftlicher oder mündlicher, das Verbandsgericht nach mündlicher Verhandlung.</p>
Begründung	Definition der Verhandlungsart
Gültigkeit ab:	Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss BTSV Verbandstag:	21:0 beschlossen

Anträge

Antrag 13	
Antragstellung	06.10.2023
Veranstaltung	BTSV Verbandsausschuss
Antragsteller	Vorsitzender BTSV Verbandsgericht + BTSV Präsident
Thema	Terminbestimmung und Einladung zur Verhandlung
betrifft	BTSV Rechts- und Strafordnung, Ziffer 2.3.4
alte Fassung	neue Fassung
2.3.4 Der Gerichtsvorsitzende bestimmt den Termin der Verhandlung und lädt die Beisitzer sowie - wenn mündlich verhandelt wird - die Beteiligten und gegebenenfalls die Zeugen und Sachverständigen.	2.3.4 Der Gerichtsvorsitzende bestimmt den Termin der Verhandlung und lädt die Beisitzer sowie —wenn mündlich verhandelt wird— die Beteiligten und gegebenenfalls die Zeugen und Sachverständigen.
Begründung	formell
Gültigkeit ab:	Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss BTSV Verbandstag:	21:0 beschlossen

Antrag 14	
Antragstellung	06.10.2023
Veranstaltung	Außerordentlicher BTSV Verbandstag
Antragsteller	Vorsitzender BTSV Verbandsgericht + BTSV Präsident
Thema	Versendung der Niederschrift der Gerichtsverhandlung
betrifft	BTSV Rechts- und Strafordnung, Ziffer 2.5.3
alte Fassung	neue Fassung
2.5.3 Eine Abschrift ist sämtlichen Beteiligten, dem Schiedsrichter, dem Verein oder Organ eines Betroffenen, dem Verbandspräsidium, dem Verbandsgericht sowie dem zuständigen Vorstands- oder Fachgremium, der Geschäftsstelle, bei Verhängung von Ordnungsstrafen und Geldbußen auch dem zuständigen Kassenführer zuzustellen. Die Zustellung hat in den Fällen, in denen eine Frist in Lauf gesetzt wird, durch eingeschriebenen Brief zu erfolgen.	2.5.3 Eine Abschrift ist sämtlichen Beteiligten, dem Schiedsrichter, dem Verein oder Organ eines Betroffenen dem Einspruchsführer und Gegner, den weiteren Beteiligten, dem Verbandspräsidium, dem Verbandsgericht sowie dem zuständigen Vorstands- oder Fachgremium dem Vorsitzenden des Fachgremiums (Fachwart), der Geschäftsstelle bei Verhängung von Ordnungsstrafen und Geldbußen auch dem zuständigen Kassenführer zuzustellen. Die Zustellung hat in den Fällen, in denen eine Frist in Lauf gesetzt wird, durch eingeschriebenen Brief mit Rückschein zu erfolgen.
Begründung	Anpassung der Verteilung der Niederschrift
Gültigkeit ab:	Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss BTSV Verbandstag:	21:0 beschlossen

Anträge

Antrag 15	
Antragstellung	23.01.2024
Veranstaltung	Außerordentlicher BTSV Verbandstag
Antragsteller	BTSV Präsident
Thema	Zustellung der Tagungsunterlagen für Verbandstag / Verbandsausschuss
betrifft	BTSV Geschäftsordnung, Ziffer 2.2.4
alte Fassung	neue Fassung
2.2.4 Die Tagungsunterlagen - Berichte, Anträge, Gutachten usw. - die schriftlich vorzulegen sind, sind so rechtzeitig einzufordern, dass sie spätestens 10 Tage vor jeder Tagung den Teilnehmern zugestellt werden können.	2.2.4 Die Tagungsunterlagen - Berichte, Anträge, Gutachten usw. - die schriftlich vorzulegen sind, sind so rechtzeitig einzufordern, dass sie spätestens 10 Tage vor jeder Tagung den Teilnehmern zugestellt werden können. Die Zustellung der Tagungsunterlagen – Regularien, Tagesordnung, Berichte und Anträge – erfolgt per Mailnachricht. Gutachten werden auf dem Postweg zugestellt.
Begründung	Die Zustellung der Tagungsunterlagen per Mailnachricht ist vom Außerordentlichen Verbandstag 2023 gefordert worden.
Gültigkeit ab:	Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss BTSV Verbandstag:	21:0 beschlossen

Antrag 16 – Dringlichkeitsantrag	
Antragstellung	06.02.2024
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss Faustball
Antragsteller	BTSV Wettkampfleiter Faustball
Thema	Formelle Änderung
betrifft	BTSV Spielordnung Faustball, verschiedene Ziffern
neue Fassung	
Alle Begriffe DFBL ersetzen durch Faustball Deutschland	
Begründung	Der Deutsche Faustballverband hat 2023 seinen Verbandsnamen von DFBL auf Faustball Deutschland geändert. Eine sinnvolle, verständliche Abkürzung des Verbandsnamens gibt es nicht mehr.
Gültigkeit	Ab Beschluss Verbandstag und Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss Landesfachausschuss:	11:0 beschlossen
Dringlichkeitsbeschluss:	21:0 beschlossen
Beschluss Verbandstag	21:0 beschlossen

Anträge

Antrag 17 – Dringlichkeitsantrag	
Antragstellung	06.02.2024
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss Faustball
Antragsteller	BTSV Wettkampfleiter Faustball
Thema	Zusammensetzung des Landesfachausschusses und der Bezirksfachausschüsse
betrifft	BTSV Spielordnung Faustball, Ziffern 3.1 und 3.2
alte Fassung	Neue Fassung
<p>3. Aufgabenbereiche</p> <p>3.1. Landesfachausschuss</p> <p>Dem Landesfachausschuss Faustball obliegt</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Vertretung des Fachgebietes Faustball in der DFBL b) die Auslegung der Spielregeln, Vorschläge für deren Änderung c) die Organisation und Überwachung des Spielbetriebs, die Festlegung des Spielrundenbeginns aller Leistungsklassen d) Erstellung des Rahmenterminplans und Wettkampfkalenders e) die Vorbereitung und Wettkampfleitung von Meisterschaften, Ligaspielen, Turnieren des BTSV, Ländervergleiche und Spiele sonstiger Auswahlmannschaften, sowie von der DFBL übertragener Spiele (z.B. Regionalmeisterschaften) f) die Förderung und Betreuung des Breiten- und Freizeitsportes; g) die Aufstellung und Betreuung von Auswahlmannschaften; h) die Organisation und einheitliche Ausrichtung des Lehrwesens (siehe Lehrordnung); i) die Organisation und einheitliche Ausrichtung des Schiedsrichterwesens (siehe DFBL Schiedsrichterordnung); j) die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit; k) die Berufung von Staffelleitern l) die Berufung eines Wettkampfleiters 	<p>3. Aufgabenbereiche</p> <p>3.1. Landesfachausschuss</p> <p>3.1.1 Zusammensetzung des Landesfachausschusses</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Landesfachwart b) stellvertretender Landesfachwart c) Landesfachkassenwart d) Landesfachjugendwart e) Landesfachseniorenwart f) Wettkampfleiter g) stellvertretender Landesfachjugendwart h) Landesfachpressewart i) Landesfachlehrwart j) Fachschulsportbeauftragter Faustball <p>Diese Ämter werden im 4-Jahresrhythmus am Landesfachtag durch Wahlen neu besetzt.</p> <p>Weiter besetzt der Landesfachausschuss Staffelleiter für die Verbandsligen und Bayerischen Meisterschaften.</p> <p>Die Präsidiumsmitglieder haben jederzeit das Recht, an den Sitzungen des Landesfachausschusses mit beratender Stimme teilzunehmen.</p> <p>3.1.2 Aufgaben des Landesfachausschusses innerhalb des BTSV</p> <p>u.s.w.</p>
<p>3.2. Bezirksfachausschüsse Faustball</p> <p>die Organisation und Überwachung des Spielbetriebs, die Festlegung des Spielrundenbeginns aller Leistungsklassen</p> <ul style="list-style-type: none"> b) Erstellung des Wettkampfkalenders c) die Vorbereitung und Wettkampfleitung von Meisterschaften, Ligaspielen, Bezirksvergleiche und Spiele sonstiger Auswahlmannschaften, sowie vom Landesfachausschuss übertragener Spiele d) die Förderung und Betreuung des Breiten- und Freizeitsportes e) die Aufstellung und Betreuung von Auswahlmannschaften 	<p>3.2. Bezirksfachausschüsse Faustball</p> <p>3.2.1 Zusammensetzung der Bezirksfachausschüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Bezirksfachwart b) stellvertretender Bezirksfachwart c) Bezirksfachkassenwart d) Bezirksfachjugendwart e) stellvertretender Bezirksfachjugendwart f) Bezirksfachpressewart g) Bezirksfachlehrwart h) Bezirksfachschriftführer

Anträge

alte Fassung	Neue Fassung
<p>f) die Organisation und einheitliche Ausrichtung des Lehrwesens (siehe Lehrordnung)</p> <p>g) die Organisation und einheitliche Ausrichtung des Schiedsrichterwesens (siehe DFBL Schiedsrichterordnung);</p> <p>h) die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit;</p> <p>i) die Berufung von Staffelleitern</p>	<p>i) Vorsitzender des Bezirksgerichts</p> <p>Diese Ämter werden im 4-Jahresrhythmus am Bezirksfachtag durch Wahlen neu besetzt.</p> <p>Weiter besetzt der Bezirksfachausschuss Staffelleiter für die Ligen und Meisterschaften auf Bezirksebene.</p> <p>Die Präsidiumsmitglieder haben jederzeit das Recht, an den Sitzungen der Bezirksfachausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen.</p> <p>3.2.2 Aufgaben des Bezirksfachausschusses innerhalb des BTSV</p> <p>die Organisation und Überwachung des Spielbetriebs, die Festlegung des Spielrundenbeginnes aller Leistungsklassen</p> <p>b) Erstellung des Wettkampfkalenders</p> <p>c) die Vorbereitung und Wettkampfleitung von Meisterschaften, Ligaspielen, Bezirksvergleiche und Spiele sonstiger Auswahlmannschaften, sowie vom Landesfachausschuss übertragener Spiele</p> <p>d) die Förderung und Betreuung des Breiten- und Freizeitsportes</p> <p>e) die Aufstellung und Betreuung von Auswahlmannschaften</p> <p>f) die Organisation und einheitliche Ausrichtung des Lehrwesens (siehe Lehrordnung)</p> <p>g) die Organisation und einheitliche Ausrichtung des Schiedsrichterwesens (siehe DFBL Schiedsrichterordnung);</p> <p>h) die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit;</p> <p>i) die Berufung von Staffelleitern</p> <p>j) Leitung des Bezirksgerichts</p>
Begründung	<p>Die Zusammenstellungen des Landesfachausschusses und der Bezirksfachausschüsse sind bisher nur in der Satzung aufgenommen.</p> <p>Es ist sinnvoll, die offiziellen Ämter auch in der BTSV SpOF aufzunehmen, zumal der Verbandstag in der Satzung die Ergänzung vornehmen wird, den Wettkampfleiter und Landesfachseniorenwart im Landesfachausschuss aufzunehmen.</p>
Gültigkeit	Ab Beschluss Verbandstag und Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss Landesfachausschuss:	11:0 beschlossen
Dringlichkeitsbeschluss:	21:0 beschlossen
Beschluss Verbandstag	21:0 beschlossen

Anträge

Antrag 18 – Dringlichkeitsantrag	
Antragstellung	06.02.2024
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss Faustball
Antragsteller	BTSV Wettkampfleiter Faustball
Thema	Aufgaben des Staffelleiters
betrifft	BTSV Spielordnung Faustball, Ziffern 3.5.2.1, 3.5.2.2, 3.5.2.3, 3.5.2.4, 3.5.2.5
alte Fassung	Neue Fassung
<p>3.5.2.1 Arbeitstagung des Staffelleiters</p> <p>Tagungsort festlegen möglichst zentraler Ort</p> <p>Tagungstermin festlegen so frühzeitig, dass die Ausschreibung zwei Wochen vor dem ersten Spieltag herausgegeben werden kann</p> <p>Tagesordnung festlegen Begrüßung – Protokollierung Anwesenheit – evtl. Neuwahl des Staffelleiters – Einteilung der Liga – Vergabe der Spieltage</p> <p>Einladung an die Mannschaften Kopie der Einladung erhält der zuständige Fachwart bzw. Fachjugendwart</p> <p>Die Arbeitstagung kann entfallen, wenn die Spielplangestaltung keine Konflikte erwarten lässt.</p> <p>Mitteilung im Turnspielreport</p>	<p>3.5.2.1 Arbeitstagung des Staffelleiters</p> <p>Tagungsort festlegen möglichst zentraler Ort oder Video-konferenz</p> <p>Tagungstermin festlegen so frühzeitig, dass die Ausschreibung zwei Wochen vor dem ersten Spieltag herausgegeben werden kann</p> <p>Tagesordnung festlegen Begrüßung – Protokollierung Anwesenheit – evtl. Neuwahl des Staffelleiters – Einteilung der Liga – Vergabe der Spieltage</p> <p>Einladung an die Mannschaften Kopie der Einladung erhält der zuständige Fachwart bzw. Fachjugendwart</p> <p>Die Arbeitstagung kann entfallen, wenn die Spielplangestaltung keine Konflikte erwarten lässt.</p> <p>Mitteilung im Turnspielreport</p>
<p>3.5.2.2 Spielplanerstellung</p> <p>Festlegung Spielsystem Muster-Spielsysteme liegen vor</p> <p>Gruppeneinteilung der Liga Berücksichtigung regionaler Gesichtspunkte</p> <p>Klärung von Terminkonflikten z.B. Wochenenden mit höherwertigen Meisterschaften, BTSV Spielfest, oder Auswahllehrgängen, an denen Spieler der Liga teilnehmen</p> <p>Bestimmung der Spieltage und Spielorte</p> <p>Bestimmung Ausweichtermin</p> <p>Erstellung Liga-Ausschreibung</p> <p>Spielpaarungen festlegen Wenn zwei Mannschaften aus einem Verein in der gleichen Liga spielen, dann müssen diese Mannschaften in der Hin- und Rückrunde möglichst als erste Spielpaarungen angesetzt werden.</p> <p>Adressliste erstellen Kontaktpersonen und Anschrift Spielort der Vereine</p> <p>Spielplanversendung spätestens zwei Wochen vor dem ersten Spieltag (Postweg oder Mailnachricht)</p> <p>Besonderheiten in www.f Faustball.com unter „Mitteilungen“ bekanntgeben.</p>	<p>3.5.2.2 Spielplanerstellung</p> <p>Festlegung Spielsystem Muster-Spielsysteme liegen vor</p> <p>Gruppeneinteilung der Liga Berücksichtigung regionaler Gesichtspunkte</p> <p>Klärung von Terminkonflikten z.B. Wochenenden mit höherwertigen Meisterschaften, BTSV Spielfest, oder Auswahllehrgängen, an denen Spieler der Liga teilnehmen</p> <p>Bestimmung der Spieltage und Spielorte</p> <p>Bestimmung Ausweichtermin</p> <p>Erstellung Liga-Ausschreibung</p> <p>Spielpaarungen festlegen Wenn zwei Mannschaften aus einem Verein in der gleichen Liga spielen, dann müssen diese Mannschaften in der Hin- und Rückrunde möglichst als erste Spielpaarungen angesetzt werden.</p> <p>Adressliste erstellen Kontaktpersonen und Anschrift Spielort der Vereine</p> <p>Spielplanversendung spätestens zwei Wochen vor dem ersten Spieltag (Postweg oder Mailnachricht)</p> <p>Liga oder Meisterschaft in www.f Faustball.com einrichten, Spieltage und Spielpaarungen eintragen</p> <p>Besonderheiten in www.f Faustball.com unter „Mitteilungen“ bekanntgeben.</p>

Anträge

alte Fassung	Neue Fassung
<p>3.5.2.3 Mannschaftsmeldebögen / Meldegeld / Verbandsbeitragsbogen</p> <p>Mannschaftsmeldebögen von den Vereinen mit Vorgabe einer Frist einfordern.</p> <p>Rechnungen über das Mannschaftsmeldegeld an die Vereine ausstellen</p> <p>Das Mannschaftsmeldegeld über Lastschriftverfahren einziehen (Ausführung: 2.5. oder nächstfolgender Wochentag für Feldrunde und 2.11. oder nächstfolgender Wochentag für Hallenrunde).</p> <p>Verbandsbeitragsbogen erstellen und an zuständigen Fachwart, Fachkassenwart und BTSV Geschäftsstelle senden. Der BTSV-Anteil des Meldegeldes (Verbandsbeitrag) wird durch die Geschäftsstelle per Lastschrifteinzug erhoben.</p> <p>Nach Beendigung des Spielbetriebes rechnet der Staffelleiter die ihm entstandenen Ligakosten mit dem zuständigen Fachkassenwart ab.</p>	<p>3.5.2.3 Mannschaftsmeldebögen /Meldegeld/Verbandsbeitragsbogen</p> <p>Mannschaftsmeldebögen von den Vereinen mit Vorgabe einer Frist einfordern.</p> <p>Rechnungen über das Mannschaftsmeldegeld an die Vereine ausstellen</p> <p>Das Mannschaftsmeldegeld über Lastschriftverfahren einziehen (Ausführung: 2.5. oder nächstfolgender Wochentag für Feldrunde und 2.11. oder nächstfolgender Wochentag für Hallenrunde).</p> <p>Verbandsbeitragsbogen erstellen und an zuständigen Fachwart, Fachkassenwart und BTSV Geschäftsstelle senden. Der BTSV-Anteil des Meldegeldes (Verbandsbeitrag) wird durch die Geschäftsstelle per Lastschrifteinzug erhoben.</p> <p>Nach Beendigung des Spielbetriebes rechnet der Staffelleiter die ihm entstandenen Ligakosten mit dem zuständigen Fachkassenwart ab.</p>
<p>3.5.2.4 Meldegeldhinweise</p> <p>Abgabe der Mannschaftsmeldung durch den meldenden Verein = Zahlungsverpflichtung des Meldegeldes</p> <p>Mannschaften, die in einer Liga außer Konkurrenz antreten, sind ebenfalls verpflichtet, Meldegeld zu zahlen</p> <p>das Meldegeld wird immer von der Fachkasse des Bereiches per Lastschriftverfahren eingezogen.</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Mannschaft spielt in der Bezirksliga des Nachbarbezirkes mit und zahlt das Meldegeld dann auch an den Bezirk, in dem die Mannschaft teilnimmt. in einer Jugend-Landesliga wird das Meldegeld an den Bezirk gezahlt, der den Staffelleiter stellt <p>findet in einer Liga oder Meisterschaft wegen zu geringer Meldezahl kein Spielbetrieb statt, wird folgendermaßen verfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> nimmt die gemeldete Mannschaft an einer nächsthöheren Meisterschaft teil, muss das Meldegeld entrichtet werden hat die gemeldete Mannschaft für ihre Meldung überhaupt keinen Spielbetrieb, dann entfällt das Meldegeld 	<p>3.5.2.4 Meldegeldhinweise</p> <p>Mit Abgabe der Mannschaftsmeldung durch den meldenden Verein gilt die Zahlungsverpflichtung des Meldegeldes Mannschaftsmeldegeldes</p> <p>Mannschaften, die in einer Liga außer Konkurrenz antreten, sind ebenfalls verpflichtet, Meldegeld Mannschaftsmeldegeld zu zahlen</p> <p>das Meldegeld Mannschaftsmeldegeld wird immer von der Fachkasse des Bereiches Landesfachkasse Faustball per Lastschriftverfahren eingezogen.</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Mannschaft spielt in der Bezirksliga des Nachbarbezirkes mit und zahlt das Meldegeld dann auch an den Bezirk, in dem die Mannschaft teilnimmt. in einer Jugend-Landesliga wird das Meldegeld an den Bezirk gezahlt, der den Staffelleiter stellt findet in einer Liga oder Meisterschaft wegen zu geringer Meldezahl kein Spielbetrieb statt, wird folgendermaßen verfahren: nimmt die gemeldete Mannschaft an einer nächsthöheren Meisterschaft teil, muss das Meldegeld entrichtet werden hat die gemeldete Mannschaft für ihre Meldung überhaupt keinen Spielbetrieb, dann entfällt das Meldegeld findet im BTSV für eine gemeldete Mannschaft wegen zu geringer Meldezahl kein Spielbetrieb statt, entfällt das Mannschaftsmeldegeld
	<p>3.5.2.5 Staffelleiterabrechnung</p> <p>Nach Beendigung des Spielbetriebes rechnet der Staffelleiter die entstandenen Ligakosten mit dem zuständigen Fachkassenwart ab.</p>

Anträge

alte Fassung	Neue Fassung
<p>3.5.2.5 Maßnahmen für Auf- und Abstieg, Abschlussbericht</p> <p>Nach dem Abschlussspieltag in www.f Faustball.com unter „Mitteilungen“ die Aufsteiger, Regelabsteiger und zusätzliche Absteiger.</p> <p>Feststellung der Aufsteiger, bei Verzicht Nachrücker festlegen. Dazu müssen die Mannschaften am Abschlussspieltag eine verbindliche Auskunft abgeben.</p> <p>Meldung der Aufsteiger bzw. Teilnehmer an Aufstiegsspielen unmittelbar nach dem Abschlussspieltag an den Staffelleiter der übergeordneten Liga</p> <p>Meldung aller Absteiger an die Staffelleiter der untergeordneten Ligen.</p> <p>Liga-Abschlussbericht an die Vereine der Liga, den zuständigen Fachwart und den Landesfachpressewart. Der Abschlussbericht muss Abschlusstabelle, Auf- und Absteiger enthalten und gegebenenfalls die Nachrückerregelung für den Aufstieg enthalten.</p> <p>Klärung der Fortsetzung der Staffelleitung oder Klärung der Nachfolge und gegebenenfalls Übergabe der Unterlagen an den Nachfolger.</p>	<p>3.5.2.6 Maßnahmen für Auf- und Abstieg, Abschlussbericht</p> <p>Nach dem Abschlussspieltag in www.f Faustball.com unter „Mitteilungen“ die Aufsteiger, Regelabsteiger und zusätzliche Absteiger.</p> <p>Feststellung der Aufsteiger, bei Verzicht Nachrücker festlegen. Dazu müssen die Mannschaften am Abschlussspieltag eine verbindliche Auskunft abgeben.</p> <p>Meldung der Aufsteiger bzw. Teilnehmer an Aufstiegsspielen oder höheren Meisterschaften unmittelbar nach dem Abschlussspieltag an den Staffelleiter oder Spielleiter der übergeordneten Liga oder Meisterschaft.</p> <p>Meldung aller Absteiger an die Staffelleiter der untergeordneten Ligen.</p> <p>Liga-Abschlussbericht an die Vereine der Liga, den zuständigen Fachwart und den Landesfachpressewart. Der Abschlussbericht muss Abschlusstabelle, Auf- und Absteiger enthalten und gegebenenfalls die Nachrückerregelung für den Aufstieg enthalten.</p> <p>Kommentar: Alle Fakten sind im Faustballwettkampfsystem ersichtlich. Wichtige Informationen werden in den Ligen und Meisterschaften unter „Mitteilungen§“ eingetragen.</p> <p>Klärung der Fortsetzung der Staffelleitung oder Klärung der Nachfolge und gegebenenfalls Übergabe der Unterlagen an den Nachfolger.</p>
<p>Begründung</p>	<p>In der Tätigkeit der Staffelleiter haben sich Änderungen ergeben.</p> <p>Die Bearbeitung der Mannschaftsmeldegeder ist Aufgabe des Wettkampfleiters geworden. Deshalb fallen die oben angezeigten Aufgaben beim Staffelleiter weg. Außerdem fällt durch die neue Regelung des Lastschrifteinzugs der verbandsbeitragsbogen komplett weg. Stattdessen wird ein Buchungsbelege über die Sammellastschrift der Mannschaftsmeldegeder erstellt.</p> <p>Weiter wird der Liga- oder Meisterschaftsabschluss vereinfacht, da alle Informationen in faustball.com zur Verfügung gestellt werden können, z.B. auch unter „Mitteilungen“ Regelungen über Auf- und Abstieg.</p>
<p>Gültigkeit</p>	<p>Ab Beschluss Verbandstag und Veröffentlichung im Turnspielreport</p>
<p>Beschluss Landesfachausschuss:</p>	<p>11:0 beschlossen</p>
<p>Dringlichkeitsbeschluss:</p>	<p>21:0 beschlossen</p>
<p>Beschluss Verbandstag</p>	<p>21:0 beschlossen</p>

Anträge

Antrag 19 – Dringlichkeitsantrag	
Antragstellung	06.02.2024
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss Faustball
Antragsteller	BTSV Wettkampfleiter Faustball
Thema	Spielgemeinschaften – Übernahme der Regelung von Faustball Deutschland
betrifft	BTSV Spielordnung Faustball, Ziffer 4.3.2.17
alte Fassung	Neue Fassung
<p>4.3.2.17 Spielgemeinschaften</p> <p>Der Sinn einer Spielgemeinschaft besteht darin, dass Spieler, die in ihrem Verein keine Mannschaft bilden können, sich mit Spielern eines anderen Vereins zu einer spielfähigen Mannschaft zusammenschließen. Maximal dürfen drei Vereine eine Spielgemeinschaft bilden, von denen ein Verein auch mehrere Mannschaften im Spielbetrieb haben darf.</p> <p>Voraussetzung für die Genehmigung einer Spielgemeinschaft ist, dass</p> <p>ein Verein in einer Altersklasse nicht über die für einen geordneten Spielbetrieb erforderliche Anzahl von Spielern verfügt,</p> <p>ein Verein, der über die erforderliche Spielerzahl verfügt, sich mit einem (oder zwei) anderem Verein, der nicht genügend Spieler hat, eine Spielgemeinschaft bildet,</p> <p>die beteiligten Vereine einem Landesverband (Mitgliedsverband) des DTB angehören, durchaus auch in unterschiedlichen Landesverbänden.</p> <p>Spielgemeinschaften können in allen Altersklassen gebildet werden. Eine neu gegründete Spielgemeinschaft muss in der untersten Spielklasse eingestuft werden. im Einzelfall darf der zuständige Landesfachwart anders entscheiden und kann die Ligazugehörigkeit des federführenden Vereins auf eine neu gebildete Spielgemeinschaft übertragen. Allerdings darf dadurch keine andere Mannschaft benachteiligt werden oder ihre Ligazugehörigkeit verlieren.</p> <p>Bei der Auflösung einer Spielgemeinschaft behält der federführende Verein die Ligazugehörigkeit. Die anderen Vereine der Spielgemeinschaft müssen anschließend in der untersten Liga beginnen.</p>	<p>4.3.2.17 Spielgemeinschaften</p> <p>4.3.2.17.1 Grundsätzliches</p> <p>Der Sinn einer Spielgemeinschaft besteht darin, dass Spieler, die in ihrem Verein oder in einer Altersklasse keine Mannschaft mehr bilden können, sich mit Spielern eines oder zweier anderer Vereine zu einer spielfähigen Mannschaft zusammenschließen. Maximal dürfen drei Vereine eine Spielgemeinschaft bilden, von denen ein Verein auch mehrere Mannschaften im Spielbetrieb haben darf.</p> <p>Eine Spielgemeinschaft darf nicht zum Zweck der Leistungssteigerung gebildet werden.</p> <p>Voraussetzung für die Genehmigung einer Spielgemeinschaft ist, dass</p> <p>a) ein (1) Verein darf über ausreichend Spieler verfügen, oder auch mehrere Mannschaften im Spielbetrieb haben;</p> <p>b) der zweite oder zweite und dritte Verein verfügen nicht über die notwendige Anzahl der Spieler, mit denen ein geordneter Spielbetrieb über die gesamte Saison hinweg betrieben werden kann;</p> <p>c) Spielgemeinschaften können in allen Altersklassen gebildet werden. Ein Verein kann in verschiedenen Altersklassen verschiedene Spielgemeinschaften eingehen.</p> <p>4.3.2.17.2 Genehmigung einer Spielgemeinschaft</p> <p>Alle Spielgemeinschaften sind genehmigungspflichtig und beim Vizepräsident Spielsysteme von Faustball Deutschland zu beantragen.</p> <p>Die Anträge für Spielgemeinschaften müssen fristgerecht gestellt werden. Für die Feldrunde gilt der 1.4. und für die Hallenrunde der 1.10. als Antragsfrist.</p> <p>Eine Spielgemeinschaft muss für jede Saison neu genehmigt werden.</p> <p>4.3.2.17.3 Einstufung einer Spielgemeinschaft in den Ligabetrieb und Auflösung</p> <p>Eine neu gegründete Spielgemeinschaft muss in der untersten Spielklasse eingestuft werden. Im Einzelfall darf der zuständige Landesfachwart anders entscheiden und kann die Ligazugehörigkeit der federführenden Mannschaft auf eine neu gebildete Spielgemeinschaft übertragen. Allerdings darf dadurch keine andere Mannschaft benachteiligt werden oder ihre Ligazugehörigkeit verlieren.</p> <p>Spielgemeinschaften dürfen in allen Ebenen – Landesebene und Bundesebene – vollqualifiziert mitspielen.</p> <p>Die Spieler starten in einer Spielgemeinschaft mit der Start- und Spielberechtigung ihres Heimatvereins. Die Ausrichtung von Spieltagen oder Meisterschaften übernimmt bei Spielgemeinschaften einer der beteiligten Vereine.</p> <p>Je Altersklasse ist nur eine Mannschaft als Spielgemeinschaft startberechtigt.</p> <p>Bei Qualifikation einer Spielgemeinschaft zu Aufstiegsspielen oder zu einer höheren Meisterschaft kann nur die Spielgemeinschaft selbst das Startrecht wahrnehmen.</p> <p>Gegen die Ablehnung einer Spielgemeinschaft kann Einspruch eingelegt werden.</p> <p>Bei der Auflösung einer Spielgemeinschaft behält der federführende Verein die Ligazugehörigkeit. Die anderen Vereine der Spielgemeinschaft müssen eigenständig anschließend in der untersten Liga beginnen.</p>

Anträge

alte Fassung	Neue Fassung
<p>Spielgemeinschaften sind genehmigungspflichtig. Der Antrag auf Erteilung einer Genehmigung ist mit eingehender Begründung und aktuellen Spielerlisten der beteiligten Vereine bis spätestens 7 Tage vor Meldeschluss beim Landesfachwart einzureichen.</p> <p>Bei der Prüfung der Notwendigkeit einer Spielgemeinschaft wird vom BTSV ein strenger Maßstab angelegt.</p> <p>Wenn einer der Vereine der Spielgemeinschaft weitere Mannschaften im Spielbetrieb hat, wird die Spielgemeinschaft als niedrigste in der Nummerierung eingestuft (z.B. in der Reihenfolge 1. TV Oberdorf I, 2. TV Oberdorf II, 3. SG TV Oberdorf / TV Unterdorf). Es gilt die Festspielregel wie zwischen I., II. und III. Mannschaften. Die Spieler des Fremdvereins in der Spielgemeinschaft dürfen nicht in eine Mannschaft mit niedrigerer Nummer aufrücken.</p> <p>Spielgemeinschaften dürfen in allen Ebenen – Landesebene und Bundesebene – vollqualifiziert mitspielen. Eine Spielgemeinschaft muss für jede Saison neu beantragt werden.</p> <p>In der Mannschaftsmeldung einer Spielgemeinschaft muss der federführende Verein kenntlich gemacht werden. Zur Kenntlichmachung wird der federführende Verein im Namen der Spielgemeinschaft zuerst genannt. Die Bezeichnung der Spielgemeinschaft muss die Namen der beteiligten Vereine enthalten (z.B. SG TV Oberdorf / TV Unterdorf), zumindest in abgekürzter Form.</p> <p>Der federführende Verein ist der Ansprechpartner für den Staffelleiter in allen Belangen.</p> <p>Die Spieler starten in einer Spielgemeinschaft mit der Start- und Spielberechtigung ihres Heimatvereins. Die Ausrichtung von Spieltagen oder Meisterschaften übernimmt bei Spielgemeinschaften immer einer der beteiligten Vereine.</p> <p>Je Altersklasse ist nur eine Mannschaft aus einer Spielgemeinschaft startberechtigt. Eine zweite Mannschaft derselben Spielgemeinschaft kann durch den Landesfachwart auf Antrag gestattet werden, sofern diese Mannschaft ohne die Genehmigung nicht am Spielbetrieb teilnehmen könnte.</p>	<p>4.3.2.17.4 Namenskonvention</p> <p>In der Mannschaftsmeldung einer Spielgemeinschaft muss der federführende Verein kenntlich gemacht werden. Der federführende Verein wird in der Spielgemeinschaft zuerst genannt. Die Bezeichnung der Spielgemeinschaft muss die Namen der beteiligten Vereine enthalten (z.B. SG TV Oberdorf / TV Unterdorf), zumindest in abgekürzter Form.</p> <p>Für den Verband oder für den Staffel-/Spilleiter ist der federführende Verein der Ansprechpartner in allen Belangen.</p> <p>Wenn einer der Vereine der Spielgemeinschaft weitere Mannschaften im Spielbetrieb hat, wird die Spielgemeinschaft als höchste in der Nummerierung eingestuft (z.B. in der Reihenfolge 1. TV Oberdorf I, 2. TV Oberdorf II, 3. SG TV Oberdorf III / TV Unterdorf). Es gilt beim federführenden Verein die Festspielregel wie zwischen I., II. und III. Mannschaften. Die Spieler des Fremdvereins in der Spielgemeinschaft dürfen beim Stammverein nicht in eine höhere Mannschaft aufrücken.</p> <p>4.3.2.17.1</p> <p>Spielgemeinschaften dürfen nicht zum Zweck der Leistungssteigerung gebildet werden.</p> <p>Spielgemeinschaften dürfen in allen Ebenen – Landes- und Bundes-Ebene – vollqualifiziert mitspielen. Eine Spielgemeinschaft aus landesübergreifenden Vereinen spielt in dem Landesverband, dem der erstgenannte/ federführende Verein angehört. Spielgemeinschaften können aus maximal 3 Vereinen gebildet werden.</p> <p>Voraussetzung für die Genehmigung einer Spielgemeinschaft ist, dass mindestens ein Verein (oder bei der Errichtung einer Spielgemeinschaft mit 3 Vereinen mindestens zwei dieser Vereine) in der beantragten Altersklasse nicht selbst über die erforderliche Anzahl von Spielern für einen geordneten Spielbetrieb verfügt. Die erforderliche Anzahl von Spielern ergibt sich aus Anlage 2 der SpOF „Rahmendaten für alle Faustball-Altersklassen“.</p> <p>Die Voraussetzungen gelten entsprechend, wenn die erforderliche Anzahl von Spielern in einem Verein nicht ausreicht, um eine weitere Mannschaft in derselben Altersklasse zum Spielbetrieb zu melden.</p> <p>4.3.2.17.2</p> <p>Spielgemeinschaften sind grundsätzlich genehmigungspflichtig und müssen für jede Saison neu beantragt werden. Der Antrag muss mit dem digitalen Formular Anlage 6 der SpOF „Beantragung einer Spielgemeinschaft“ http://antrag.faustball.de/spielgemeinschaft bis zum 1.3. für die Feldsaison und bis zum 1.9. für die Hallensaison eingereicht werden. Im Jahr 2024 gilt ausnahmsweise für die Frist 1.3.24 eine Übergangsfrist bis zum 1.4.24.</p> <p>Beabsichtigt die Spielgemeinschaft ausschließlich an Spielen zur höchsten Landesebene teilzunehmen, entscheiden der Landesverband oder die Landesverbände gemeinsam, denen die Vereine, die die Spielgemeinschaft bilden wollen, angehören. Einspruchsinstanz ist in diesem Fall der Spelausschuss.</p> <p>Wenn die Spielgemeinschaft über die Landesebene hinaus an weiterführenden Spielen auf Bundes-Ebene, z.B. Regionalmeisterschaften, Deutsche Meisterschaften, Bundesligen, Aufstiegsspiele in die Bundesligen, länderübergreifende Spielsysteme teilnehmen möchte, entscheidet der Spelausschuss über die Zulassung der Spielgemeinschaft unter Beteiligung der Landesverbände, denen die Vereine, die die Spielgemeinschaft bilden wollen, angehören. Er hört dazu bei Bedarf die beteiligten Vereine und Spieler an. Einspruchsinstanz ist das Sportgericht.</p> <p>4.3.2.17.3</p> <p>Eine neu gegründete Spielgemeinschaft muss in der untersten Spielklasse eingestuft werden.</p> <p>Wenn einer der Vereine der Spielgemeinschaft weitere Mannschaften in der beantragten Altersklasse im Spielbetrieb hat, wird die Spielgemeinschaft als höchste in der Nummerierung eingestuft (z.B. in der Reihenfolge 1. TV Oberdorf I, 2. TV Oberdorf II, 3. SG TV Oberdorf III / TV Unterdorf). Es gilt die Festspielregel wie zwischen I., II. und III. Mannschaften. Die Spieler des Fremdvereins in der Spielgemeinschaft dürfen beim Stammverein nicht in eine höhere Mannschaft aufrücken.</p>

Anträge

alte Fassung	Neue Fassung
	<p>In der Mannschaftsmeldung einer Spielgemeinschaft muss der federführende Verein kenntlich gemacht werden. Dabei wird dieser in der Spielgemeinschaft zuerst genannt. Die Bezeichnung der Spielgemeinschaft muss die Namen aller beteiligten Vereine enthalten (z.B. SG TV Oberdorf / TV Unterdorf), zumindest in abgekürzter Form. Für den Verband oder für den Staffelleiter ist der federführende Verein der Ansprechpartner. An diesen werden u.a. auch Bußgelder ausgestellt. Die Spieler starten in einer Spielgemeinschaft mit der Spielberechtigung ihres Heimatvereins. Die Ausrichtung von Spieltagen oder Meisterschaften übernimmt bei Spielgemeinschaften einer der beteiligten Vereine.</p> <p>Bei Qualifikation einer Spielgemeinschaft zu Aufstiegsspielen oder zu einer weiterführenden Meisterschaft kann nur die Spielgemeinschaft selbst das Startrecht wahrnehmen. Qualifiziert sich eine Spielgemeinschaft und eine zusätzliche Mannschaft des federführenden Vereins, darf nur die höher platzierte Mannschaften das Startrecht wahrnehmen.</p> <p>Bei der Auflösung einer Spielgemeinschaft behält der federführende Verein die Ligazugehörigkeit. Die anderen Vereine der Spielgemeinschaft müssen anschließend in der untersten Liga beginnen.</p>
Begründung	<p>Faustball Deutschland hat die Definition der Spielgemeinschaft neu formuliert. Da Spielgemeinschaften von der untersten Liga bis zur Deutschen Meisterschaft nach den gleichen Regeln spielen, muss die Formulierung in die BTSV SpOF übernommen werden.</p> <p>Der blau formulierte Text war die kürzlich herausgegebene Regelung für die Bildung von Spielgemeinschaften, die auch für die Landesverbände verbindlich gilt.</p> <p>Faustball Deutschland hat nun die erst kürzlich neu verfasste Regel über die Bildung von Spielgemeinschaften nach dem Landesfachausschuss Faustball noch einmal überarbeitet und für die Feldrunde 2024 herausgegeben. Deshalb ist der im Landesfachausschuss Faustball beschlossene, blau formulierte Text nicht mehr gültig</p>
Gültigkeit	Ab Beschluss Verbandstag und Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss Landesfachausschuss:	11:0 beschlossen
Dringlichkeitsbeschluss:	21:0 beschlossen
Beschluss Verbandstag	21:0 beschlossen

Anträge

Antrag 20 – Dringlichkeitsantrag	
Antragstellung	06.02.2024
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss Faustball
Antragsteller	BTSV Wettkampfleiter Faustball
Thema	Spielen in 2 unterschiedlichen Mannschaften an einem Tag
betrifft	BTSV Spielordnung Faustball, Ziffer 4.3.3.3.3
alte Fassung	Neue Fassung
<p>4.3.3.3.3 Eine/e Spieler/in darf im Spielbetrieb auf Landesebene an einem Tag in zwei unterschiedlichen Leistungs- oder Altersklassen spielen.</p> <p>Die Regel gilt für Männer, Frauen, Senioren- und Jugend gleichermaßen.</p> <p>Diese Regel gilt nicht, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> es sich um 2 Mannschaften der gleichen Altersklasse oder der gleichen Liga oder Meisterschaft handelt, die beiden Altersklassen, Ligen oder Meisterschaften zeitlich parallel zueinander ausgetragen werden. <p>Jugendliche dürfen unter dieser Regel maximal 5 Spiele pro Tag bestreiten.</p>	<p>4.3.3.3.3 Eine/e Spieler/in darf im Spielbetrieb auf Landesebene an einem Tag in zwei unterschiedlichen Leistungs- oder Altersklassen spielen. Jugendspieler/innen dürfen an einem Tag in zwei unterschiedlichen Altersklassen spielen. Hierbei gelten männlich / weiblich als unterschiedliche Altersklassen. Die Regel gilt für Männer, Frauen, Senioren und Jugend gleichermaßen.</p> <p>Diese Regel gilt nicht, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> es sich um 2 Mannschaften der gleichen Altersklasse oder der gleichen Liga oder Meisterschaft handelt, die beiden Altersklassen, Ligen oder Meisterschaften zeitlich parallel zueinander ausgetragen werden. <p>Jugendliche dürfen unter dieser Regel maximal 5 Spiele pro Tag bestreiten.</p>
Begründung	Faustball Deutschland hat die ursprüngliche Regelung reduziert auf den Jugendspielbetrieb. Die Regel gilt für die unterste Liga bis zur Deutschen Meisterschaft und muss deshalb in die BTSV SpOF aufgenommen werden.
Gültigkeit	Ab Beschluss Verbandstag und Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss Landesfachausschuss:	11:0 beschlossen
Dringlichkeitsbeschluss:	21:0 beschlossen
Beschluss Verbandstag	21:0 beschlossen

Anträge

Antrag 21 – Dringlichkeitsantrag	
Antragstellung	06.02.2024
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss Faustball
Antragsteller	BTSV Wettkampfleiter Faustball
Thema	DTB-ID und Jahresmarke
betrifft	BTSV Spielordnung Faustball, Ziffer 4.3.3.11
alte Fassung	Neue Fassung
<p>4.3.3.11 DTB-ID und Jahresmarke</p> <p>DTB-ID und Jahresmarke sind eine Forderung des DTB.</p> <p>Im Spielbetrieb auf Bundesebene in allen Altersklassen und im BTSV im Bereich Männer und Frauen sind für alle eingesetzten Spieler und Spielerinnen der Nachweis einer DTB-ID und einer Jahresmarke erforderlich.</p> <p>Mannschaften, die sich für den Spielbetrieb Jugend und Senioren auf Bundesebene qualifizieren, müssen die DTB-ID und Jahresmarke bereits auf der Bayerischen Meisterschaft besitzen.</p>	<p>4.3.3.11 DTB-ID und Jahresmarke</p> <p>DTB-ID und Jahresmarke sind eine Forderung des DTB.</p> <p>Im Spielbetrieb auf Bundesebene in allen Altersklassen und im BTSV im Bereich in der Bayernliga Männer und Frauen sind ist für alle eingesetzten Spieler und Spielerinnen der Nachweis einer DTB-ID und einer gültigen Jahresmarke erforderlich.</p> <p>Mannschaften, die sich für den Spielbetrieb Jugend und Senioren auf Bundesebene qualifizieren, müssen sollten die DTB-ID und Jahresmarke bereits auf der Bayerischen Meisterschaft besitzen.</p>
Begründung	Die alte Fassung wurde 2019 beschlossen, als mit der Einführung der Spielereinsatzbuchungen in www.fautball.com geplant war, für alle Altersklassen die DTB-ID und Jahresmarke zu fordern. Der BTSV Verbandsausschuss hatte damals aber gegen diese Regelung gestimmt. Es wurde übersehen, diese Regelung nachträglich wieder aus der BTSV SpOF zu entfernen. Das oll mit diesem Antrag nachgeholt werden.
Gültigkeit	Ab Beschluss Verbandstag und Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss Landesfachausschuss:	11:0 beschlossen
Dringlichkeitsbeschluss:	21:0 beschlossen
Beschluss Verbandstag	21:0 beschlossen

Anträge

Antrag 22 – Dringlichkeitsantrag	
Antragstellung	06.02.2024
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss Faustball
Antragsteller	BTSV Wettkampfleiter Faustball
Thema	Satzspiel
betrifft	BTSV Spielordnung Faustball, Ziffer 4.4.2.4 f)
alte Fassung	Neue Fassung
<p>4.4.2.4.</p> <p>Es wird ausschließlich nach Sätzen bis 11 gespielt. Beim Stand von 10:10 wird weitergespielt, bis eine Mannschaft zwei Bälle Vorsprung hat. Absolutes Ende eines Satzes ist aber beim Stand von 15:14 erreicht.</p> <p>Die Anzahl der zu spielenden Sätze ist wie folgt geregelt:</p> <p>a) bei Ligaspielen mit Spielplänen bis maximal vier Durchgänge pro Spieltag wird über 3 Gewinnsätze gespielt.</p> <p>b) bei Ligaspielen mit Spielplänen, die teilweise oder generell mehr als vier Durchgänge pro Spieltag enthalten wird über 2 Gewinnsätze gespielt.</p> <p>c) bei Ligaspielen mit nur einem Spiel einer Mannschaft pro Spieltag wird über 5 Gewinnsätze gespielt.</p> <p>d) in der Bayernliga wird ausschließlich über 3 Gewinnsätze gespielt</p> <p>e) für Meisterschaften gilt die unter Ziff. 4.3.2.19 beschriebene Regelung über Satzspiel.</p>	<p>4.4.2.4.</p> <p>Es wird ausschließlich nach Sätzen bis 11 gespielt. Beim Stand von 10:10 wird weitergespielt, bis eine Mannschaft zwei Bälle Vorsprung hat. Absolutes Ende eines Satzes ist aber beim Stand von 15:14 erreicht.</p> <p>Die Anzahl der zu spielenden Sätze ist wie folgt geregelt:</p> <p>a) bei Ligaspielen mit Spielplänen bis maximal vier Durchgänge pro Spieltag wird über 3 Gewinnsätze gespielt.</p> <p>b) bei Ligaspielen mit Spielplänen, die teilweise oder generell mehr als vier Durchgänge pro Spieltag enthalten wird über 2 Gewinnsätze gespielt.</p> <p>c) bei Ligaspielen mit nur einem Spiel einer Mannschaft pro Spieltag wird über 5 Gewinnsätze gespielt.</p> <p>d) in der Bayernliga wird ausschließlich über 3 Gewinnsätze gespielt</p> <p>e) für Meisterschaften gilt die unter Ziff. 4.3.2.19 beschriebene Regelung über Satzspiel.</p> <p>f) bei zeitkritischen Meisterschaften mit neun oder mehr Mannschaften kann eine Vorrunde als Blitzvorrunde auch über einen (1) Satz ausgespielt werden. In diesem Fall darf eine Mannschaft angemessen mehr als 5 Spiele pro Tag austragen.</p>
Begründung	Die aktuelle, positive Entwicklung in der Altersklassen U12 und U10 zeigt, dass Hallenmeisterschaften inzwischen mehrfach mit 10 oder mehr Mannschaften ausgetragen worden sind. Um das Zeitfenster für eine Meisterschaft einhalten zu können, soll die Blitzvorrunde über einen Satz eingeführt werden.
Gültigkeit	Ab Beschluss Verbandstag und Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss Landesfachausschuss:	11:0 beschlossen
Dringlichkeitsbeschluss:	21:0 beschlossen
Beschluss Verbandstag	21:0 beschlossen

Anträge

Antrag 23 – Dringlichkeitsantrag	
Antragstellung	06.02.2024
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss Faustball
Antragsteller	BTSV Wettkampfleiter Faustball
Thema	Einheitliche Trikots
betrifft	BTSV Spielordnung Faustball, Ziffer 4.4.2.6
alte Fassung	Neue Fassung
4.4.2.6 Die Mannschaften sind verpflichtet in einheitlicher und angemessener Spielkleidung anzutreten.	4.4.2.6 Die Mannschaften sind verpflichtet in einheitlicher und angemessener Spielkleidung anzutreten, dazu zählen einheitliches Trikot und kurze Hosen in Form und Farbe. Wenn Spieler anderen Geschlechts in männlichen Mannschaften mitspielen, dürfen sie angemessene Hosen in einer anderen Form und anderen, einheitlichen Farbe tragen.
Begründung	Faustball Deutschland zählt zum einheitlichen Trikot auch die Strümpfe (Socken) dazu. Der BTSV reduziert die Regelung auf Trikot und Hosen.
Gültigkeit	Ab Beschluss Verbandstag und Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss Landesfachausschuss:	9:2 beschlossen
Dringlichkeitsbeschluss:	21:0 beschlossen
Beschluss Verbandstag	21:0 beschlossen

Antrag 24 – Dringlichkeitsantrag	
Antragstellung	06.02.2024
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss Faustball
Antragsteller	BTSV Wettkampfleiter Faustball
Thema	Spielsysteme U8 bis U12
betrifft	BTSV Spielordnung Faustball, Ziffer 4.5
alte Fassung	Neue Fassung
4.5 Spielsysteme U8 bis U12 4.5.1 Spielmodus Es gelten die Regeln der DFBL. U8 3er-Faustball mit Rotation U10 3er-Faustball mit Rotation U12 4er-Faustball In der Altersklasse U12 dürfen Turniere auch als 3er- und 4er-Faustball gespielt werden. 4.5.2 Spielregeln 3er-Faustball Anzahl der Spieler auf dem Feld: 3 Anzahl der Spieler pro Mannschaft: 3 bis 5 Ballberührungen: 3 Spielfeldgröße Feld: 20m x 10m Spielfeldgröße Halle: 18m x 9m (Volleyballfeld) Leinenhöhe U8 bis U10: 1,50m Leinenhöhe U12: 1,60m Ballgewicht U8 bis U10: 260g bis 290g Ballgewicht U12: 290g bis 320g Rotation: nach 4 Spielgängen Satzspiel bis 11 Spielerwechsel erfolgt gemäß Rotation, sowie bei Verletzung eines Spielers.	4.5 Spielsysteme U8 bis U12 4.5.1 Spielmodus Es gelten die Regeln der DFBL. U8 3er-Faustball mit Rotation U10 3er-Faustball mit Rotation U12 4er-Faustball In der Altersklasse U12 dürfen Turniere auch als 3er- und 4er-Faustball gespielt werden. 4.5.2 Spielregeln 3er-Faustball Anzahl der Spieler auf dem Feld: 3 Anzahl der Spieler pro Mannschaft: 3 bis 8 Ballberührungen: 3 Spielfeldgröße Feld: 20m x 10m Spielfeldgröße Halle: 18m x 9m (Volleyballfeld) Leinenhöhe U8 bis U10: 1,50m Angabelinie U8: 2m von der Mittellinie Leinenhöhe U12: 1,60m Ballgewicht U8 bis U10: 220g +/- 10g Ballgewicht U12 U10: 240g +/- 10g Rotation: nach 4 Spielgängen Satzspiel bis 11 Spielerwechsel erfolgt gemäß Rotation, sowie bei Verletzung eines Spielers.

Anträge

alte Fassung	Neue Fassung
<p>Anspiel auf der Position des Mittelspielers Nach 2 Fehlangaben eines Spielers in Folge wird die Angabe bis zur nächsten Rotation freigegeben</p> <p>4.5.3 Spielregeln 4er-Faustball</p> <p>Anzahl der Spieler auf dem Feld: 4 Mindestzahl der Spieler auf dem Feld: 3 Anzahl der Spieler pro Mannschaft: 4 bis 6 Ballberührungen: 3 Spielfeldgröße Feld und Halle: 28m x 14m (Basketballfeld)</p> <p>Leinenhöhe U12: 1,60m Ballgewicht U12: 290g bis 320g Satzspiel bis 11</p> <p>4.5.4 Spielregeln 5er-Faustball</p> <p>Anzahl der Spieler auf dem Feld: 4 bis 5 Anzahl der Spieler pro Mannschaft: 4 bis 10 Ballberührungen: 3 Spielfeldgröße Feld: 30m x 15m Leinenhöhe U12: 1,60m Ballgewicht U12: 290g bis 320g Satzspiel bis 11</p>	<p>Anspiel auf der Position des Mittelspielers Nach 2 Fehlangaben eines Spielers in Folge wird die Angabe bis zur nächsten Rotation freigegeben</p> <p>4.5.3 Spielregeln 4er-Faustball</p> <p>Anzahl der Spieler auf dem Feld: 4 Mindestzahl der Spieler auf dem Feld: 3 Anzahl der Spieler pro Mannschaft: 3 bis 8 Ballberührungen: 3 Spielfeldgröße Feld und Halle: ~ 28m x 14m (Basketballfeld)</p> <p>Leinenhöhe U12: 1,60m Ballgewicht U12: 260g +/- 10g Satzspiel bis 11</p> <p>4.5.4 Spielregeln 5er-Faustball</p> <p>Anzahl der Spieler auf dem Feld: 4 bis 5 Anzahl der Spieler pro Mannschaft: 4 bis 10 Ballberührungen: 3 Spielfeldgröße Feld: 30m x 15m Leinenhöhe U12: 1,60m Ballgewicht U12: 290g bis 320g Satzspiel bis 11</p>
Begründung	<p>Faustball Deutschland hat die Regeln für die Altersklassen U8 bis U12 an die Vorgaben der IFA angepasst. Diese Regeln gelten auch für den BTSV.</p> <p>Der BTSV hat sich eine Ausnahme vorbehalten, dass die Regeln der U8 identisch sind mit U10. Lediglich die Angabelinie ist bei U8 auf 2 m reduziert.</p>
Gültigkeit	Ab Beschluss Verbandstag und Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss Landesfachausschuss:	11:0 beschlossen
Dringlichkeitsbeschluss:	21:0 beschlossen
Beschluss Verbandstag	21:0 beschlossen

Antrag 25 – Dringlichkeitsantrag	
Antragstellung	06.02.2024
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss Faustball
Antragsteller	BTSV Wettkampfleiter Faustball
Thema	Wertung bei Punktgleichheit
betrifft	BTSV Spielordnung Faustball, Ziffer 4.6.2.1
alte Fassung	Neue Fassung
<p>4.6.2.1 Sind am Ende einer Spielrunde Mannschaften punktgleich und wurde <u>nach Sätzen</u> gespielt, so wird die endgültige Platzierung in der angegebenen Reihenfolge entschieden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die höhere Satzdiffenz (Unterschied) aus allen Spielen der Spielrunde 2. die höhere Zahl der gewonnenen Sätze aus allen Spielen der Spielrunde 3. die höhere Balldifferenz (Unterschied) aus allen Spielen der Spielrunde 4. die höhere Zahl der erzielten Gutbälle aus allen Spielen der Spielrunde 5. das bessere Punktverhältnis aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander 6. die höhere Satzdiffenz (Unterschied) aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander 7. die höhere Zahl der gewonnenen Sätze aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander 8. die höhere Balldifferenz (Unterschied) aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander 9. die höhere Zahl der erzielten Gutbälle aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander. 10. Losentscheid <p>4.6.2.2 Sind am Ende einer Spielrunde Mannschaften punktgleich und wurde <u>nach Zeit</u> gespielt, so wird die endgültige Platzierung in der angegebenen Reihenfolge entschieden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die höhere Balldifferenz (Unterschied) aus allen Spielen der Spielrunde 2. die höhere Zahl der Gutbälle aus allen Spielen der Spielrunde 3. das bessere Punktverhältnis aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander 4. die höhere Balldifferenz (Unterschied) aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander 5. die höhere Zahl der Gutbälle aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander 6. Losentscheid 	<p>4.6.2.1 Die Tabellenreihenfolge setzt sich bei Spielen nach Sätzen folgendermaßen zusammen:</p> <p>4.6.2.1.1 Männer und Frauen. bei Punktgleichheit und Gleichheit der Punktedifferenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die höhere Satzdiffenz (Unterschied) aus allen Spielen der Spielrunde 2. die höhere Zahl der gewonnenen Sätze aus allen Spielen der Spielrunde 3. die höhere Balldifferenz (Unterschied) aus allen Spielen der Spielrunde 4. die höhere Zahl der erzielten Gutbälle aus allen Spielen der Spielrunde 5. das bessere Punktverhältnis der punktgleichen Mannschaften untereinander 6. die höhere Satzdiffenz (Unterschied) der punktgleichen Mannschaften untereinander 7. die höhere Zahl der gewonnenen Sätze der punktgleichen Mannschaften untereinander 8. die höhere Balldifferenz (Unterschied) der punktgleichen Mannschaften untereinander 9. die höhere Zahl der erzielten Gutbälle der punktgleichen Mannschaften untereinander 10. in der Abschlusstabelle: Losentscheid <p>4.6.1.2 Jugend und Senioren</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das bessere Punktverhältnis aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander 2. die höhere Satzdiffenz (Unterschied) aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander 3. die höhere Zahl der gewonnenen Sätze aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander 4. die höhere Balldifferenz (Unterschied) aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander 5. die höhere Zahl der erzielten Gutbälle aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander 6. die höhere Satzdiffenz (Unterschied) aus allen Spielen der Spielrunde 7. die höhere Zahl der gewonnenen Sätze aus allen Spielen der Spielrunde 8. die höhere Balldifferenz (Unterschied) aus allen Spielen der Spielrunde 9. die höhere Zahl der erzielten Gutbälle aus allen Spielen der Spielrunde 10. in der Abschlusstabelle: Losentscheid.

Anträge

Begründung	<p>Faustball Deutschland hat die Regeln für die Tabellenreihenfolge für Satzspiel bei Punktgleichheit neu festgelegt. Für Männer und Frauen gilt weiterhin die Regel wie bisher, dass bei Punktgleichheit zuerst die Ergebnisse aus allen Spielen verglichen werden. Bei Jugend und Senioren werden bei Punktgleichheit künftig zuerst die Ergebnisse der punktgleichen Mannschaften untereinander verglichen.</p> <p>Faustball Deutschland hat das Zeitspiel nicht mehr zugelassen. Deshalb fällt der alte Text in Ziffer 4.6.2.2 ersatzlos weg.</p>
Gültigkeit	Ab Beschluss Verbandstag und Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss Landesfachausschuss:	11:0 beschlossen
Dringlichkeitsbeschluss:	21:0 beschlossen
Beschluss Verbandstag	21:0 beschlossen

Antrag 26 – Dringlichkeitsantrag	
Antragstellung	06.02.2024
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss Faustball
Antragsteller	BTSV Wettkampfleiter Faustball
Thema	Aufgaben der Fachschiedsrichterwarte und Ablaufänderungen
betrifft	BTSV Spielordnung Faustball, Ziffern 8.1 und 8.2
alte Fassung	Neue Fassung
<p>8. Grundlagen</p> <p>8.1.1 Jeder Schiedsrichter muss Mitglied des BTSV oder eines anderen Mitgliedsverbandes sein.</p> <p>Bei Vereinswechsel muss der Schiedsrichterausweis an den Landesfachschiedsrichterwart zur Korrektur eingewendet werden.</p> <p>8.1.2 Vereine im BTSV-Spielbetrieb sind verpflichtet, Schiedsrichter zu stellen mit einem für die entsprechende Liga gültigen Schiedsrichterausweis.</p> <p>8.1.3 Für die BTSV Verbandsligen Männer, Frauen und mindestens Senioren ist die Schiedsrichter B-Lizenz erforderlich.</p> <p>Für die BTSV Bezirksebene, sowie für den Jugendspielbetrieb im BTSV ist die Schiedsrichter C-Lizenz erforderlich.</p> <p>8.1.4 Die Freigabe von neuen Schiedsrichterausweisen nach erfolgreicher Prüfung B- oder C-Lizenz, sowie jede Schiedsrichterausweis-Neuausstellung erfolgt durch den Landesfachschiedsrichterwart oder von ihm beauftragte Personen.</p> <p>8.1.5 Die Verlängerung von Schiedsrichterausweisen erfolgt durch den Landesfachschiedsrichterwart oder von ihm beauftragte Personen.</p>	<p>8. Grundlagen</p> <p>8.1.1 Jeder Schiedsrichter muss Mitglied des BTSV oder eines anderen Mitgliedsverbandes sein.</p> <p>Die Schiedsrichterlizenzen werden durch den Bezirksfachschiedsrichterwart oder Landesfachschiedsrichterwart in www.f Faustball.com mit Name, Verein, Lizenz und Gültigkeit der Lizenz erfasst.</p> <p>Bei Vereinswechsel muss der Schiedsrichterausweis an den Landesfachschiedsrichterwart zur Korrektur eingewendet werden.</p> <p>Bei Vereinswechsel muss der Schiedsrichter den zuständigen Bezirksfachschiedsrichterwart oder Landesfachschiedsrichterwart für die Änderung beauftragen.</p> <p>8.1.2 Vereine im BTSV-Spielbetrieb sind verpflichtet, Schiedsrichter zu stellen mit einem einer für die entsprechende Liga gültigen Schiedsrichterausweis Lizenz.</p> <p>8.1.3 Für die BTSV Verbandsligen Männer, Frauen und mindestens Senioren ist die Schiedsrichter B-Lizenz erforderlich.</p> <p>Für die BTSV Bezirksebene, sowie für den Jugendspielbetrieb im BTSV ist die Schiedsrichter C-Lizenz erforderlich.</p> <p>8.1.4 Die Freigabe von neuen Schiedsrichterausweisen Schiedsrichterlizenzen nach erfolgreicher Prüfung B- oder C-Lizenz, sowie jede Schiedsrichterausweis-Neuausstellung Lizenz-Erstaussstellung erfolgt durch den Landesfachschiedsrichterwart oder von ihm beauftragte Personen.</p> <p>8.1.5 Die Verlängerung von Schiedsrichterausweisen erfolgt durch den Landesfachschiedsrichterwart oder von ihm beauftragte Personen.</p>

Anträge

alte Fassung		Neue Fassung
<p>8.2.1.1 Der BTSV Landesfachschiedsrichterwart hat folgende Aufgaben:</p> <p>.....</p> <p>d) Erteilung und Verlängerung der Lehrbefugnis für Bezirksschiedsrichterwarte. Die Lehrbefugnis bezieht sich auf Schiedsrichter B- und / oder C-Lizenz. Die Lehrbefugnis wird im Schiedsrichterausweis eingetragen.</p> <p>.....</p>		<p>8.2.1.1 Der BTSV Landesfachschiedsrichterwart hat folgende Aufgaben:</p> <p>.....</p> <p>d) Erteilung und Verlängerung der Lehrbefugnis für Bezirksschiedsrichterwarte. Die Lehrbefugnis bezieht sich auf Schiedsrichter B- und / oder C-Lizenz. Die Lehrbefugnis wird im Schiedsrichterausweis eingetragen vom Landesfachschiedsrichterwart ausgestellt und im Landesfachtag oder Landesfachausschuss protokolliert.</p> <p>.....</p>
<p>8.2.2.2 Der BTSV Bezirksschiedsrichterwart hat folgende Aufgaben:</p> <p>.....</p> <p>b) Erfassung und Verwaltung der persönlichen Schiedsrichterdaten der Bezirksschiedsrichter und Weitergabe dieser Daten an den Landesfachschiedsrichterwart zur zentralen Verwaltung.</p> <p>.....</p>		<p>8.2.2.2 Der BTSV Bezirksschiedsrichterwart hat folgende Aufgaben:</p> <p>.....</p> <p>b) Erfassung und Verwaltung der persönlichen Schiedsrichterdaten der Bezirksschiedsrichter und Weitergabe dieser Daten an den Landesfachschiedsrichterwart zur zentralen Verwaltung in www.faustball.com</p> <p>.....</p>
Begründung	Die Verwaltung und Veröffentlichung der Schiedsrichterlizenzen erfolgt in www.faustball.com . Schiedsrichterlizenzen in Papierform sind abgeschafft worden.	
Gültigkeit	Ab Beschluss Verbandstag und Veröffentlichung im Turnspielreport	
Beschluss Landesfachausschuss:	11:0 beschlossen	
Dringlichkeitsbeschluss:	21:0 beschlossen	
Beschluss Verbandstag	21:0 beschlossen	

Anträge

Antrag 27 – Dringlichkeitsantrag	
Antragstellung	06.02.2024
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss Faustball
Antragsteller	BTSV Wettkampfleiter Faustball
Thema	Gültigkeit der Schiedsrichterlizenzen
betrifft	BTSV Spielordnung Faustball, Ziffer 8.5.5
Neue Fassung	
8.5.5 Die Gültigkeit der Schiedsrichterlizenzen B und C im Bereich des BTSV beträgt ab Ausbildungsende oder Fortbildungsende zwei Jahre + Verlängerung bis zum Ende der Hallenrunde am 31.3.	
Begründung	<p>Bisher ist die Gültigkeit einer Schiedsrichterlizenz am 31.12. abgelaufen. Der Schiedsrichter durfte mit dieser Lizenz aber weiterhin Spiele bis zum Ende der laufenden Hallenrunde pfeifen.</p> <p>Das führt jetzt in www.faustball.com ab Januar zu Fehleranzeigen, weil das Programm die am 31.12. abgelaufene Lizenz registriert. Mit dem neuen Ablaufdatum 31.3. wird diese Fehleranzeige in www.faustball.com vermieden.</p>
Gültigkeit	Ab Beschluss Verbandstag und Veröffentlichung im Turnspielreport
Beschluss Landesfachausschuss:	11:0 beschlossen
Dringlichkeitsbeschluss:	21:0 beschlossen
Beschluss Verbandstag	21:0 beschlossen

Anträge

Antrag 28 – Dringlichkeitsantrag	
Antragstellung	08.02.2024
Veranstaltung	BTSV Landesfachausschuss Faustball 2024
Antragsteller	Landesfachwart
Thema	Übermittlung Spielformulare
betrifft	BTSV Spielordnung Faustball, Ziffer 3.5.3.1
alte Fassung	Neue Fassung
<p>Staffelleiter-Tätigkeiten in www.fautball.com Die Ligen und Meisterschaften werden ohne Ausnahme durch den Staffelleiter in www.fautball.com angelegt. Der Spieltagsausrichter muss die Ergebnisse innerhalb zwei Stunden nach Ende des letzten Spiels eines Spieltages in www.fautball.com eintragen. Der Spieltagsausrichter muss die Spielereinsätze und Schiedsrichtereinsätze am Tag des Spieltags bis spätestens 24 Uhr in www.fautball.com eintragen. Nach 24 Uhr ist nur noch der Staffelleiter berechtigt, Schiedsrichter und Spielereinsätze zu bearbeiten. Die Veröffentlichung der Spielergebnisse, Spielereinsätze und Schiedsrichtereinsätze in www.fautball.com ist eine Pflichtaufgabe. Wichtige Mitteilungen der Liga sind im Internet auf der Webseite der Liga mit Datum und Verfasser unter Mitteilungen einzutragen. Dazu gehört zum Beispiel die Information über eine Spieltagverlegung.</p> <p>Nach Eingang der Spielberichtsbögen beim Staffelleiter gleicht dieser die Ergebnisse, Spielereinsätze und Schiedsrichtereinsätze mit den Eintragungen in www.fautball.com ab. Anschließend zertifiziert der Staffelleiter die Ergebnisse in www.fautball.com. Das geschieht unter „Ergebnisse und Tabellen“ im Änderungs-modus bei jeder Spielpaarung: Nach der Zertifizierung können die Ergebnisse nur noch vom Internet berechtigten Staffelleiter der Liga selbst geändert werden.</p>	<p>Staffelleiter-Tätigkeiten in www.fautball.com Die Ligen und Meisterschaften werden ohne Ausnahme durch den Staffelleiter in www.fautball.com angelegt. Der Spieltagsausrichter muss die Ergebnisse innerhalb zwei Stunden nach Ende des letzten Spiels eines Spieltages in www.fautball.com eintragen. Der Spieltagsausrichter muss die Spielereinsätze und Schiedsrichtereinsätze am Tag des Spieltags bis spätestens 24 Uhr in www.fautball.com eintragen. Nach 24 Uhr ist nur noch der Staffelleiter berechtigt, Schiedsrichter und Spielereinsätze zu bearbeiten. Die Veröffentlichung der Spielergebnisse, Spielereinsätze und Schiedsrichtereinsätze in www.fautball.com ist eine Pflichtaufgabe. Wichtige Mitteilungen der Liga sind im Internet auf der Webseite der Liga mit Datum und Verfasser unter Mitteilungen einzutragen. Dazu gehört zum Beispiel die Information über eine Spieltagverlegung.</p> <p>Der Spieltagsausrichter muss die Spielformulare innerhalb von 2 Tagen dem Staffelleiter per E-Mail übermitteln. Die originalen Spielformulare (Papierdokument) sind dem Staffelleiter innerhalb einer Woche per Post zu übersenden.</p> <p>Nach Eingang der Spielberichtsbögen beim Staffelleiter gleicht dieser die Ergebnisse, Spielereinsätze und Schiedsrichtereinsätze mit den Eintragungen in www.fautball.com ab. Anschließend zertifiziert der Staffelleiter die Ergebnisse in www.fautball.com. Das geschieht unter „Ergebnisse und Tabellen“ im Änderungs-modus bei jeder Spielpaarung: Nach der Zertifizierung können die Ergebnisse nur noch vom Internet berechtigten Staffelleiter der Liga selbst geändert werden.</p>
Begründung	<p>Die Zusendung auf dem Postweg ist nicht mehr zeitgemäß, verursacht unnötige Kosten und dauert lange.</p> <p><u>Ergänzende Anmerkung:</u> In der BTSV-Spielordnung Faustball tauchen alle möglichen Begriffe auf, wie beispielsweise „Spielberichtsvordrucke“, Spielberichtsbögen“ und „Spielformulare“. Hier sollte eine Grundanpassung der SpOF und ggf. weiterer Dokumente erfolgen.</p>
Gültigkeit	Ab Feldsaison 2024
Beschluss Landesfachausschuss:	11:0 beschlossen
Dringlichkeitsbeschluss:	21:0 beschlossen
Beschluss Verbandstag	21:0 beschlossen

Alles, was für die Sportförderung zu beachten ist

Der BTSV Vize-Präsident Finanzen hat am Außerordentlichen BTSV Verbandstag am 2.3.2024 über das Thema der Fördermöglichkeiten informiert. Der nachfolgende Bericht beschreibt noch einmal, was die BTSV Amtsträger bei förderfähigen Themen zu beachten haben.

Der BTSV erhält vom Bayerischen Landessportverband eine Reihe von Förderungen. Dazu muss der BTSV Verwendungsnachweise erfassen, aus denen der Bayerischen Landesverband Förderungen genehmigt. Zu den Verwendungsnachweisen müssen auf Anfrage Belege vorgelegt werden.

Zusätzlich muss der BTSV den Nachweis erbringen, dass er aktiv folgende Themen vorantreibt:

- Anti-Doping
- Anti-Rassismus
- Diskriminierungsfreiheit
- Integrität, Anti-Doping
- Prävention gegen sexuelle Gewalt
- ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit
- Aus- und Weiterbildung von Trainern, Schiedsrichtern
- Förderung und Pflege des Sportbetriebs

Die verschiedenen Förderungen gliedern sich in Leistungssport, Breitensport, Honorartrainer, Eigenmittel und Werbemittel. Die Eigenmittel kann der BTSV ohne Verwendungsnachweis verwenden. Für die anderen Förderthemen muss der Verwendungsnachweis erstellt werden.

Was wird gefördert?

- Lehrgänge Auswahlmannschaften (Landesauswahl, Bezirksauswahl)
- Wettbewerbe Auswahlmannschaften (Landesauswahl, Bezirksauswahl)
- Honorartrainer
- Ausrichtung von Bayerischen Meisterschaften, Bezirksvergleiche, Schulmeisterschaften
- Verbands-, Landesfach-, Bezirkstagungen, Verbands-, Landesfach-, Bezirksausschüsse, Arbeitstagungen
- Trainer- und Schiedsrichterlehrgänge

Was sind die Förderbereiche?

Leistungssport

- Sichtung
- Landesauswahllehrgänge
- Wettbewerbe (Deutschlandpokal, Jugend-Europacup, J.-Wegner-Pokal)
- Ausstattung der Landesauswahlmannschaften

Breitensport

- Bezirksauswahllehrgänge, z.B. U12
- Bezirkspokal (für die Auswahlmannschaften)
- Bezirkspokal (für den Ausrichter, z.B. Hallenkosten)

Verbandsarbeit

- Tagungen, Ausschusssitzungen, Arbeitstagen
- Aus- und Fortbildung Trainer
- Aus- und Fortbildung Schiedsrichter

Welche Unterlagen müssen für die Fördermöglichkeit vorgelegt werden?

Auswahllehrgänge

- Ausschreibung des Lehrgangs
- Teilnehmerliste unterzeichnet von den Teilnehmern
- Nachweis (Rechnungen) für Reiskosten, Übernachtungen, Trikotreinigung
- Nachweis (Rechnungen) für Verpflegung der Teilnehmer
- Reisekosten und Übernachtung, Druckkosten, Porto, u.s.w. für den Lehrgangsleiter
- Reisekosten und Übernachtung für die Honorartrainer

Wettbewerbe der Auswahlmannschaften

- Ausschreibung des Wettbewerbs
- Teilnehmerliste unterzeichnet von den Teilnehmern
- Mannschaftsmeldegeld
- Nachweis (Rechnungen) für Reisekosten, Übernachtungen, Trikotreinigung
- Nachweis (Rechnungen) für Verpflegung der Teilnehmer

Ausrichtung Bayerische Meisterschaften, Bezirksvergleich, Schulmeisterschaften, u.s.w.

- Ausschreibung der Meisterschaft
- Hallenkosten und andere Ausrichterkosten
- Reisekosten der Spielleitung
- Einnahmen

Tagungen, Ausschüsse, Arbeitstagen

- Ausschreibung der Veranstaltung
- Teilnehmerliste (unterzeichnet von den Teilnehmern)
- Verpflegungskosten (Rechnung mit Angabe der bewirteten Personen)
- Raummiete
- Reisekosten, Übernachtung, Druckkosten, Porto, u.s.w. für Tagungsleiter und / oder Referent
- Reisekosten, Übernachtung der Teilnehmer

Der Außerordentliche BTSV Verbandstag hat am 02.03.2024 einige Beschlüsse gefasst. Auf Basis der Beschlüsse müssen einige Formulare angepasst werden. Die neuen Formulare werden ab 1.4.2024 auf der BTSV-Webseite unter → **Service** → **Downloads** bereitgestellt.

Fritz Unger
BTSV Präsident

Der Landesfachwart Thomas Galster hatte für den 23.02.2024 zur traditionellen BTSV Landesfachtagung Faustball im Frühjahr eingeladen. Die Tagung wurde als Videokonferenz abgehalten. Der Einladung folgten 15 von 26 eingeladenen Amtsträgern.

Die Versammlung setzte sich aus vier Mitgliedern des Landesfachausschusses, vier Bezirksfachwarten, drei Bezirksfachjugendwarten und drei Staffelleitern der Verbandsligen zusammen.

Das Präsidium war mit Jürgen Geyer, Günther Kotzbauer und mit Fritz Unger vertreten. Neben den offiziellen Einladungen wurde der Bezirksfachschiedsrichterwart Schwaben, Thorsten Scheuba eingeladen.

Von den 15 Teilnehmern waren zwölf stimmberechtigte Amtsträger anwesend. Durch Doppelfunktionen stimmt die Addition der aufgezählten Teilnehmer natürlich nicht mit der Anzahl der Anwesenden überein.

Landesfachwart

Der Landesfachwart Thomas Galster spricht eingangs seinen Dank bei den Amtsträgern für ihre geleistete Arbeit aus. Der BTSV und der Faustballsport befinden sich auf einem guten Weg. Auf diesem Weg sind aber auch noch einige Baustellen zu bewältigen. Er bemängelt, dass gefasste Beschlüsse teils nicht umgesetzt werden. Die Informationen auf der neu gestalteten BTSV-Webseite würden nicht angemessen angenommen. Eine Verbesserung der aktuellen Kommunikation ist dabei ein wichtiges Element.

Termine

Jugend

- 22.06.2024 – Bayerische Meisterschaft Jugend U16 m/w
- 23.06.2024 – Bayerische Meisterschaft Jugend U10 und Jugend U12 m/w
- 29.06.2024 – Bayerische Meisterschaft Jugend U18 m/w
- 30.06.2024 – Bayerische Meisterschaft Jugend U14 m/w
- 11.07.2024 – Schulsportfinale (Neugablonz)
- 12.-14.07.2024 – Nominierungslehrgang Jugend U14, U16, U18 m/w
- 20./21.07.2024 – Jürgen-Wegner-Pokal

Senioren

- 13.07.2024 – Bayerische Meisterschaften alle Altersklassen

Trainerausbildung Lizenz C

- 20.-22.09.2024 beim SV Hof
- 25.-27.10.2024 beim SV Obertraubling
- 28.-30.03.2025 beim DJK/FV Ursensollen
- 25.-27.04.2025 beim SV Weißblau Allianz München

Ausbildungsleiter ist der Landesfachlehrwart Faustball, Bernd Donath.

Ausbildung Staffelleiter und Vereinsverwalter in faustball.com (Videokonferenzen)

- 05.03.2024 – 19:00 – Vereinsverwaltung
- 06.03.2024 – 19:00 – Staffelleiter, Einsteiger (auch für Vereinsturniere)
- 11.03.2024 – 19:00 – Staffelleiter, Einsteiger (auch für Vereinsturniere)
- 12.03.2024 – 19:00 – Vereinsverwaltung *inzwischen abgesagt*
- 13.03.2024 – 19:00 – Staffelleiter, Fortgeschrittene *inzwischen abgesagt*
- 11.04.2024 – 19:00 – Vereinsverwaltung
- 12.04.2024 – 19:00 – Staffelleiter, Einsteiger (auch für Vereinsturniere)

Referent ist Fritz Unger.

Die Termine 12. und 13.03.2024 mussten leider abgesagt werden. Ersatztermine für die abgesagten Schulungen werden unter News auf www.btsv.eu in Kürze bekanntgegeben und sollen noch im April stattfinden.

Regeländerungen im Spielbetrieb

Der Landesfachausschuss beschließt eine Reihe neuer Regeländerungen, die teilweise von Faustball Deutschland herkommen und für die Landesverbände verpflichtend sind.

Alle beschlossenen Anträge mussten zusätzlich durch den Verbandstag bestätigt werden. Diese Anträge sind im gleichen Turnspielreport in der Berichterstattung des Verbandstages aufgeführt.

Die wesentliche Regeländerung ist die Änderung der Genehmigung von Spielgemeinschaften und die Änderung der Gültigkeitsdauer der Schiedsrichterlizenzen.

Anwendung der Rechts- und Strafordnung

Der Landesfachwart hat informiert, dass die Rechts- und Strafordnung zum Spielbetrieb gehört und angewendet werden muss. Dabei ist es von Bedeutung, dass die Staffelleiter die Rechts- und Strafordnung gleichermaßen anwenden. Im Zuge der Staffelleiterausbildung soll auch der Umgang und die Handhabung der SpOF ausdrücklich geschult werden.

Der Landesfachwart hat die Umsetzung wie folgt zusammengefasst:

- alle Staffelleiter halten sich verbindlich an die SpOF und die Rechts- und Strafordnung
- alle aktuellen Ordnungen werden auf der Homepage zur Verfügung gestellt
- es erfolgt eine Unterweisung der Staffelleiter und der Abteilungsleiter in der Handhabung
- bei Verstößen werden zuerst die Beteiligten vom Staffelleiter zum Vorgang befragt, um Missverständnisse zu vermeiden
- nach Befragung wird der Staffelleiter den Vorgang bewerten und die Maßnahmen festlegen
- bei Unsicherheiten oder Unklarheiten wird eine Abstimmung der Maßnahmen mit dem stellvertretenden Landesfachwart oder dem noch festzulegenden Moderator getroffen
- alle Maßnahmen werden dem stellvertretenden Landesfachwart gemeldet.

Diskussion im Landesfachausschuss

Aus den Reihen der Teilnehmer sind einige Anfragen, Anregungen und Informationen genannt worden:

- Anfragen
 - o Musterformular für Bußgeldverfahren
 - o Push-Mails aus der BTSV Webseite, wenn interessante Information veröffentlicht werden
 - o Übernahme der Staffelleitung der Landesliga Süd Frauen, nachdem Sarah Reisch das Amt nicht mehr weiterführt.
- Anregungen
 - o Rücknahme der Altersklassenbezeichnung U12M zu U12mixed auf Bezirksebene
- Informationen
 - o Der Beschluss, dass die Schiedsrichterlizenzen künftig nicht mehr zum 31.12. auslaufen, sondern verlängert werden bis zum 31.3. ist bisher nicht umgesetzt worden.
 - o Verteilung der neu gedruckten Faustball-Urkunden an die Landesfachjugendwartin und Bezirksfachjugendwarte erfolgt am Außerordentlichen BTSV Verbandstag am 2.3.2024
 - o Information des Landesfachwartes, dass die Schulungen für Vereinsverwalter und Staffelleiter in faustball.com für alle aktiven Vereine verpflichtend sind. Alle Schulungen werden als Parallelschulung angeboten, damit die Vereine eine Terminwahl haben.

Weiter ist das neue Jugendkonzept von Faustball Deutschland angefragt und angesprochen worden. Der Pilotbetrieb der Altersklassen U16M und U16W mit einem Spielbetrieb ohne Landesgrenzen ist für die Feldrunde 2024 abgesagt worden und auf die Hallenrunde 2024/25 verschoben worden.

Fritz Unger
BTSV Landesfachpressewart Faustball

Neue Regeln, Änderungen und Rücknahmen

Faustball Deutschland hatte im Jahr der Weltmeisterschaft 2023 eine Untersuchung gestartet, wie der Faustball-Spielbetrieb verbessert werden kann. Sogenannte Umsetzgruppen haben eine Reihe neuer Regeln festgelegt.

Eine bzw. zwei Saisons später sind einige der Regeln überarbeitet worden, zurückgenommen worden und zur Feldrunde 2024 noch einmal neue Regeln geschaffen worden. Es ist schwer geworden, diese Bewegung an Regeländerungen zu überblicken. Deshalb sind hier noch einmal alle neuen Regeln oder deren Änderungen seit 2023 im Klartext zum Verstehen aufgeführt. Dazu kommen BTSV interne Änderungen.

Einführung 2023 ohne Änderung

Zusätzlicher Aufstiegspassus im BTSV Spielbetrieb – BTSV Regel

Wenn eine Liga unterhalb ihre Regelgröße ist, wird die Regelgröße durch einen reduzierten Abstieg zu erreichen versucht. Sind dann noch weniger als sechs Mannschaften in der Liga, steigen zusätzlich die Vize-Meister der untergeordneten Ligen auf.

Gültig ab Hallenrunde 2023/24

DTB-Startberechtigung im BTSV-Spielbetrieb (Bayernligen) – BTSV-Regel

Die Regelung der Spielberechtigung in der BTSV SpOF wurde um folgenden Passus ergänzt:

Eventuell fehlende oder nicht sichtbare DTB-Startberechtigungen in faustball.com können durch den Verein beim Staffelleiter nachgereicht werden, sofern vor dem ersten Spiel die Buchung erfolgt ist. Das gilt im BTSV für die Bayernligen Männer und Frauen.

Gültig ab Hallenrunde 2023/24

Erweiterung der Spielberechtigung in männlichen Mannschaften – Regel Faustball Deutschland

Es sind weiterhin in allen männlichen Mannschaften alle Geschlechter spielberechtigt.

Die Staffelleiter müssen dazu bei der Ligaeinrichtung in der Spielberechtigung bei Männermannschaften das Häkchen bei der Prüfung des Geschlechts herausnehmen.

Gültig ab Feldrunde 2023

Altersklasseneinteilung – Regel Faustball Deutschland

Die neue Einteilung der Jugend-Altersklassen sieht folgendermaßen aus.

Altersklasse	Jahrgänge	erweiterte Zulassung	Spielberechtigung mit Ausnahmegenehmigung
U8	bis 8		
U10	bis 10		
U12	11 – 12	9 – 10	7 – 8
U14	13 – 14	11 – 12	9 – 10
U16	15 – 16	13 – 14	11 – 12
U18	17 – 18	15 – 16	13 – 14
Männer	19 +	17 – 18	15 – 16
Frauen	19 +	17 – 18	15 – 16

Für die Ausnahmegenehmigung ist die Zustimmung des Personensorgeberechtigten über das Formular „Antrag für Spielberechtigung“ erforderlich. Das Formular verbleibt beim Verein.

Gültig ab Feldrunde 2023

Qualifikation zu Aufstiegsspielen oder höheren Meisterschaften – Regel Faustball Deutschland

Wenn in einer Liga oder Meisterschaft zwei oder mehr Mannschaften aus einem Verein teilnehmen und wenn sich nicht die Mannschaft mit der niedrigsten Nummer zu Aufstiegsspielen oder zu einer höheren Meisterschaft qualifiziert, nimmt trotzdem die Mannschaft mit der niedrigsten Nummer an dem höheren Wettbewerb teil.

Gültig ab Feldrunde 2023

Änderungen von 2023 beschlossenen Regeln

Spielgemeinschaft – Regel Faustball Deutschland

Neue Definition mit einer gekürzten Formulierung aus der BTSV SpOF

4.3.2.17.1

Spielgemeinschaften dürfen nicht zum Zweck der Leistungssteigerung gebildet werden.

Spielgemeinschaften dürfen in allen Ebenen – Landes- und Bundes-Ebene – vollqualifiziert mitspielen.

Voraussetzung für die Genehmigung einer Spielgemeinschaft ist, dass mindestens ein Verein (oder bei der Errichtung einer Spielgemeinschaft mit 3 Vereinen mindestens zwei dieser Vereine) in der beantragten Altersklasse nicht selbst über die erforderliche Anzahl von Spielern für einen geordneten Spielbetrieb verfügt.

4.3.2.17.2

Spielgemeinschaften sind grundsätzlich genehmigungspflichtig und müssen für jede Saison neu beantragt werden. Der Antrag muss online über <http://antrag.faustball.de/spielgemeinschaft> bis zum 1.3. für die Feldsaison und bis zum 1.9. für die Hallensaison eingereicht werden. Im Jahr 2024 gilt ausnahmsweise eine Frist bis zum 1.4.2024.

Eine Spielgemeinschaft, die ausschließlich nur auf Landesebene spielt, wird vom Landesfachwart genehmigt. Einspruchsinstanz ist der Spielausschuss von Faustball Deutschland.

Das betrifft Mannschaften Männer + Frauen Landesliga und tiefer, sowie U10mixed, U8mixed.

Wenn die Spielgemeinschaft über die Landesebene hinaus an weiterführenden Spielen auf Bundes-Ebene, z.B. Regionalmeisterschaften, Deutsche Meisterschaften, Bundesligen, Aufstiegsspiele in die Bundesligen, länderübergreifende Spielsysteme teilnehmen möchte, entscheidet der Spielausschuss Faustball Deutschland über die Zulassung der Spielgemeinschaft unter Beteiligung des zugehörigen Landesverbandes. Einspruchsinstanz ist das Sportgericht von Faustball Deutschland.

Das betrifft die Mannschaften der Bayernligen Männer + Frauen und die Jugendklassen U12 bis U18.

4.3.2.17.3

Eine neu gegründete Spielgemeinschaft muss in der untersten Spielklasse eingestuft werden.

Wenn einer der Vereine der Spielgemeinschaft weitere Mannschaften in der beantragten Altersklasse im Spielbetrieb hat, wird die Spielgemeinschaft als höchste in der Nummerierung eingestuft (z.B. in der Reihenfolge 1. TV Oberdorf I, 2. TV Oberdorf II, 3. SG TV Oberdorf III / TV Unterdorf). Es gilt die Festspielregel wie zwischen I., II. und III. Mannschaften. Die Spieler des Fremdvereins in der Spielgemeinschaft dürfen beim Stammverein nicht in eine höhere Mannschaft aufrücken.

Im Namen der Spielgemeinschaft wird der federführende Verein zuerst genannt.

Für den Verband oder für den Staffelleiter ist der federführende Verein der Ansprechpartner. An diesen werden u.a. auch Bußgelder ausgestellt.

Die Spieler starten in einer Spielgemeinschaft mit der Spielberechtigung ihres Heimatvereins. Die Ausrichtung von Spieltagen oder Meisterschaften übernimmt bei Spielgemeinschaften einer der beteiligten Vereine.

Bei Qualifikation einer Spielgemeinschaft zu Aufstiegsspielen oder zu einer weiterführenden Meisterschaft kann nur die Spielgemeinschaft selbst das Startrecht wahrnehmen.

Bei der Auflösung einer Spielgemeinschaft behält der federführende Verein die Ligazugehörigkeit. Die anderen Vereine der Spielgemeinschaft müssen anschließend in der untersten Liga beginnen.

Gültig ab Feldrunde 2024

Spielberechtigung in 2 Altersklassen an einem Tag – Regel Faustball Deutschland

Reduzierung der Regel aus dem Vorjahr

Die Regelung, dass ein Spieler an einem Tag in zwei unterschiedlichen Mannschaften seines Vereins spielen darf, ist auf die Jugendklassen reduziert worden. Diese Regel gilt nicht mehr für Männer, Frauen und Senioren.

Und zwar:

Ein/e Jugendspieler/in darf im Spielbetrieb auf Landesebene an einem Tag in zwei unterschiedlichen Altersklassen spielen.

Diese Regel gilt nicht,

- wenn es sich um 2 Mannschaften der gleichen Altersklasse oder der gleichen Liga oder Meisterschaft handelt
- wenn die beiden Altersklassen oder Ligen parallel zueinander ausgetragen werden

Die Spieler/innen dürfen unter dieser Regel an maximal 5 Spielen pro Tag teilnehmen.

[Gültig ab Feldrunde 2024](#)

Regeln Jugendaltersklassen – Regel Faustball Deutschland

U12 als 4er-Faustball auf Basketballfeld.

[Gültig ab Feldrunde 2023](#)

U12 ausschließlich getrennt nach U12M und U12W

Die Altersklasse U12mixed gibt es ab der Feldrunde nicht mehr. Es muss getrennt nach U12M und U12W gespielt werden. Der Landesfachausschuss Faustball hat sich für den Spielbetrieb im BTSV auf folgende Regelung geeinigt.

- In faustball.com werden die Mannschaften folgendermaßen gemeldet:
 - reine männliche Mannschaften: als U12M
 - gemischte Mannschaften männlich und weiblich: als U12M
 - reine weibliche Mannschaften: als U12W
- Die Bayerische Meisterschaft wird getrennt nach U12M und U12W ausgespielt.

[Gültig ab Feldrunde 2023](#)

U8 und U10 Angaberegeln

Bei 3er-Faustball mit Rotation ist die Angaberegeln auf eine festgelegte Position fixiert. Nach zwei Fehlangaben in Folge wird die Angabe freigegeben für alle Spieler bis zur nächsten Rotation.

Es sei an dieser Stelle noch einmal erwähnt, dass die Angabelinie für U8 auf 2 Meter reduziert ist.

[Gültig ab Feldrunde 2023](#)

Ballgewicht U16W

Das Ballgewicht der Altersklasse U16W wird um eine Stufe auf 290Gramm (+/- 10 Gramm) reduziert.

[Gültig ab Feldrunde 2023](#)

Jugendaltersklassen – BTSV-Regel

In einigen Jugend-Altersklassen wird die Bezirksliga noch auf Bezirksebene ausgetragen. In diesen Fällen muss auch eine Ost-, West-, oder Südbayerische Meisterschaft ausgetragen werden. Die Qualifikationsregel von der Bezirksliga zur Ost-, West- oder Südbayerischen Meisterschaft legen die zuständigen Bezirksfachwarte fest. Es sollen sich möglichst alle Mannschaften qualifizieren können.

Gültig ab Hallenrunde 2023/24

Festspielregel – flexible BTSV-Regel im Auftrag von Faustball Deutschland

Die Testphase der flexiblen Festspielregel (nur im BTSV) wird um die Feldsaison 2024 verlängert, weil Faustball Deutschland für die Feldrunde 2024 keine neuen Regeln mehr angenommen hat.

Im Spielbetrieb des BTSV wird für die Feldrunde 2023 die Festspielregel wie folgt angewendet:

- Hat ein Spieler innerhalb einer Saison im Liga- und Meisterschaftsbetrieb in einer Mannschaft mindestens an 3 Spielen **und** an mehr als 50% aller Spiele der Mannschaft bis zu einem bestimmten Zeitpunkt teilgenommen, dann ist er in dieser Mannschaft festgespielt, auch wenn er nur kurzzeitige Einsätze hatte.
- Der Spieler darf für den Zeitraum, in dem dieser Quotient über 50% bleibt, nicht mehr in eine Mannschaft mit einer höheren Mannschaftsnummer wechseln.
- Finden weitere Spiele der Mannschaft statt und fällt die Teilnahmequote des Spielers auf 50% oder weniger, dann hebt sich die Festspielregel wieder auf.
- Diese Regel gilt für Jugend, Männer, Frauen und Senioren gleichermaßen.
- Diese Regelung gilt nur für den Bereich des BTSV.

Gültig ab Feldrunde 2023

Neue Regeln ab Feldrunde 2024

Wertung bei Punktgleichheit

Bisher galt bei Punktgleichheit, dass über die Reihenfolge Satzdiffereenz, mehr erzielte Sätze, Balldifferenz, mehr erzielte Bälle **aus allen Spielen der Liga** die Platzierung ermittelt wurde.

Diese Regel gilt weiterhin für Männer und Frauen.

Für **Jugend und Senioren** werden künftig **zuerst die Spiele der punktgleichen Mannschaften untereinander** verglichen. Wenn dann noch ein Gleichstand ist, werden die Ergebnisse aller Mannschaften miteinander verglichen.

Wenn ein Staffelleiter eine Liga oder Meisterschaft in faustball.com anlegt, wird automatisch je nach Altersklasse die richtige Sortierung angezeigt.

Gültig ab Feldrunde 2024

Abgeschaffte Regeln, die 2023 beschlossen wurden

Aufstieg auf Antrag – BTSV-Regel

Die nachfolgende im BTSV Landesfachausschuss 2023 beschlossene Regel ist vom BTSV Verbandstag 2023 mehrheitlich abgelehnt worden.

„Wenn das Aufstiegsrecht gleichrangiger, untergeordneter Ligen ausgeschöpft ist, darf auf Antrag eine weitere Mannschaft aus der untergeordneten Liga aufsteigen“.

Diese Regel gilt nicht mehr.

Fristen – für Genehmigung von Spielgemeinschaften – BTSV Regel

Die im Landesfachausschuss 2023 beschlossenen Fristen für die Genehmigung von Spielgemeinschaften ist nicht mehr gültig. Die Fristen sind von Faustball Deutschland neu vorgegeben worden und sind unter der Definition von Spielgemeinschaften festgelegt.

Diese Regel gilt nicht mehr.

Fritz Unger, BTSV Landesfachpressewart Faustball

Noch nicht vergebene Faustball-Meisterschaften

Einige Faustballmeisterschaften der Feldrunde sind noch nicht vergeben. Darunter sind auch Meisterschaften, die für den Schwäbischen Turnerbund vorgesehen sind, aber noch offen sind. Auch für diese Meisterschaften können sich bayerische Vereine bewerben.

22.06.2024	Bayerische Jugendmeisterschaft U16M/U16W	offen
23.06.2024	Bayerische Jugendmeisterschaft U12M/W / U10mix	offen
29.06.2024	Bayerische Jugendmeisterschaft U18M/U18W	offen
30.06.2024	Bayerische Jugendmeisterschaft U14M/U14W	offen
13.07.2024	Bayerische Seniorenmeisterschaften	offen
03.-04.08.2024	Deutsche Meisterschaft M60	offen
03.-04.08.2024	Süddeutsche Meisterschaft U14M	Schwaben
03.-04.08.2024	Süddeutsche Meisterschaft U14W	Schwaben
03.-04.08.2024	Süddeutsche Meisterschaft U18M	Bayern
03.-04.08.2024	Süddeutsche Meisterschaft U18W	Bayern
17.-18.08.2024	Süddeutsche Meisterschaft F30+M35+M45+M55	Schwaben

Fritz Unger
 BTSV Landesfachpressewart Faustball

Heimspieltage der bayerischen Bundesligamannschaften

Die Vorbereitungen der Bundesligamannschaften für die Feldrunde 2024 laufen bereits. Der BTSV ist in diesem Jahr mit 13 Mannschaften vertreten, wobei der TV Stammbach in der 2. Bundesliga Frauen als „zurückgezogen“ geführt wird. Neu in den Bundesligen ist TV Augsburg in der 2. Bundesliga Süd Frauen aufgenommen.

In die 1. Bundesliga Süd sind bei den Männern der TV Segnitz und bei den Frauen der TSV Staffelstein aufgestiegen. Zwei Vereine, die schon früher dort vertreten waren.

Die Bundesligen setzen sich für die Feldsaison folgendermaßen zusammen:

1. Bundesliga Süd Männer

TSV Pfungstadt (M)
 TSV Calw
 TV 1880 Käfertal
TV Schweinfurt-Oberndorf
TV Segnitz (N)
 TV Vaihingen/Enz
 TV 1865 Waibstadt
 TV Unterhaugstett (zurückgezogen)

1. Bundesliga Süd Frauen

TSV Calw
 TV Stammheim (N)
 TSV Dennach
 TSV Pfungstadt
 TV Unterhaugstett
ASV Veitsbronn
 TV 1880 Käfertal
TV Segnitz
TSV Staffelstein (N)

2. Bundesliga Süd Männer

TV Stammheim (A)
 TV Ochsenbach (N)
 TV Waldrennach
 NLV Stuttgart-Vaihingen
 TSV Grafenau (N)
 TV Vaihingen/Enz II
TV Augsburg
TV Eibach 03
ASV Veitsbronn

2. Bundesliga Süd Frauen

SV Energie Görlitz (M)
 SV Kubschütz
SV Tannheim
TV Herrnwahlthann
TV Schweinfurt-Oberndorf
TV Augsburg (N)
TV Stammbach (zurückgezogen)

Heimspieltage der bayerischen Bundesligamannschaften

In der 1. Bundesliga Süd Männer hat die Dominanz nachgelassen. Bayern, Schwaben und Baden sind mit je zwei Mannschaften vertreten, sowie eine Mannschaft aus Hessen. Bei den Frauen bestimmen in der 1. Bundesliga weiterhin Schwaben mit vier Mannschaften und Bayern mit drei das Geschehen.

Durch die Verschiebung der Schwaben von der 2. Bundesliga Süd Frauen in die 2. Bundesliga West ist Bayern in der 2. Bundesliga Süd mit sechs Mannschaften dominant. Dazu kommen zwei Mannschaften aus Thüringen.

Sachsen, Thüringen, Pfalz, Mittelrhein / Rheinhessen und Saarland sind in den 1. Bundesligen Männer und Frauen überhaupt nicht vertreten. Bei Thüringen ist auch Fehlanzeige in der 2. Bundesliga der Männer und Frauen.

Landesverband	1.BL S M	1.BL S F	Landesverband	2.BL S M	2.BL S F
Bayern	2	3	Bayern	3	6
Sachsen			Sachsen	6	2
Thüringen			Thüringen		
Schwaben	2+(1)	4			
Baden	2	1			
Hessen	1	1			
Pfalz					
Mittelrhein					
Rheinhessen					
Saarland					

Heimspieltag-Kalender der bayerischen Bundesligamannschaften

1. Bundesliga Süd Männer

So	12.05.	11:00	TV Schweinfurt-Oberndorf	TV 1865 Waibstadt
So	12.05.	14:00	TV Segnitz	TSV Pfungstadt
Sa	25.05.	16:00	TV Segnitz	TV Schweinfurt-Oberndorf
So	26.05.	11:00	TV Schweinfurt-Oberndorf	TSV Pfungstadt
Sa	08.06.	16:00	TV Schweinfurt-Oberndorf	TSV Calw
So	09.06.	11:00	TV Segnitz	TV Vaihingen/Enz

Weitere Heimspieltage nach Ende der Hinrunde und dem Tabellensplitt

Die 1. Bundesliga Süd Männer spielt auch auf dem Feld mit dem sogenannten Tabellensplitt.

Es wird eine einfache Runde jeder gegen jeden gespielt. Danach wird die Liga in zwei Gruppen zu je vier Mannschaften geteilt, eine Meisterschaftsrunde und eine Abstiegsrunde. Die Ergebnisse aus der Hinrunde werden in die Gruppen mitgenommen. In den beiden Gruppen spielt dann noch einmal jeder gegen jeden. Die Termine und wer wann in den Gruppenspielen ein Heimspiel hat, liegen noch nicht fest.

Heimspieladressen:

TV Schweinfurt-Oberndorf Sportgelände TV Oberndorf, Hermann-Gräf-Allee 1, Schweinfurt
 TV Segnitz Sportplatz TV Segnitz, Jahnstr. 7, Segnitz

1. Bundesliga Süd Frauen

So	12.05.	10:00	TSV Staffelstein	gegen TSV Pfungstadt + ASV Veitsbronn
So	12.05.	11:00	TV Segnitz	gegen TSV Calw + TV 1880 Käfertal
Sa	08.06.	14:00	ASV Veitsbronn	gegen TSV Dennach + TV 1880 Käfertal
So	09.06.	11:00	TV Segnitz	gegen TSV Dennach + TSV Staffelstein
Sa	15.06.	14:00	ASV Veitsbronn	gegen TV Stammheim + TV Segnitz
So	23.06.	10:00	TSV Staffelstein	gegen TV Stammheim + TSV Calw
So	23.06.	11:00	TV Segnitz	gegen TV Unterhaugstett + TSV Pfungstadt
So	07.07.	11:00	ASV Veitsbronn	gegen TSV Staffelstein + TSV Pfungstadt
So	14.07.	10:00	TSV Staffelstein	gegen TV Segnitz + TSV Dennach

Heimspieltage der bayerischen Bundesligamannschaften

Die 1. Bundesliga Süd Frauen spielt in Hin- und Rückrunde.

Heimspieladressen:

TV Segnitz Sportplatz TV Segnitz, Jahnstr. 7, Segnitz
 TSV Staffelstein Sportplatz an der Peter J. Moll Halle
 ASV Veitsbronn Im Hamesbuck, Obermichelbacher Str. 999, Veitsbronn

2. Bundesliga Süd Männer

Sa	04.05.	15:00	ASV Veitsbronn	gegen TV Eibach 03 + NLV Stuttgart-Vaihingen
Sa	01.06.	15:00	TV Augsburg	gegen TV Waldrennach + TV Eibach 03
So	02.06.	15:00	ASV Veitsbronn	gegen TV Vaihingen/Enz II + TV Stammheim
Sa	08.06.	15:00	TV Augsburg	gegen TV Stammheim + TV Ochsenbach
Sa	08.06.	15:00	TV Eibach 03	gegen ASV Veitsbronn + NLV Stuttgart-Vaihingen
Sa	15.06.	15:00	TV Augsburg	gegen NLV Stuttgart-Vaihingen + TV Vaihingen/Enz II
Sa	22.06.	15:00	TV Eibach 03	gegen TV Ochsenbach + TV Vaihingen/Enz II
Sa	22.06.	15:00	ASV Veitsbronn	gegen TSV Grafenau + TV Augsburg

Die 2. Bundesliga Süd Männer spielt in Hin- und Rückrunde.

Heimspieladressen:

TV Augsburg Sportplatz Turnverein Augsburg 1847, Gabelsberger Str. 64, Augsburg
 TV Eibach 03 Sportgelände TV Eibach 03, Hopfengartenweg 66, Eibach
 ASV Veitsbronn Im Hamesbuck, Obermichelbacher Str. 999, Veitsbronn

2. Bundesliga Süd Frauen

So	05.05.	11:00	TV Augsburg	gegen TV Schweinfurt-Oberndorf + SV Tannheim
So	26.05.	11:00	TV Augsburg	gegen TV Herrnwahlthann + SV Tannheim
So	09.06.	10:00	TV Herrnwahlthann	gegen TV Augsburg + TV Schweinfurt-Oberndorf
So	23.06.	11:00	TV Schweinfurt-Oberndorf	gegen SV Tannheim + TV Herrnwahlthann
So	30.06.	11:00	TV Schweinfurt-Oberndorf	gegen TV Augsburg + SV Kubschütz
So	30.06.	11:00	SV Tannheim	gegen TV Herrnwahlthann + SV Energie Görlitz

Heimspieladressen:

TV Herrnwahlthann Sportgelände TV Herrnwahlthann, Dorfstr. 62, Herrnwahlthann
 SV Tannheim Sportplatz Tannheim, Kronwinkelstraße, Tannheim
 TV Schweinfurt-Oberndorf Sportgelände TV Oberndorf, Hermann-Gräf-Allee 1, Schweinfurt
 TV Augsburg Sportplatz Turnverein Augsburg 1847, Gabelsberger Str. 64, Augsburg

Fritz Unger
 BTSV Landesfachpressewart Faustball

Zitat aus www.faustball.de

Die Faustball-Weltmeisterschaft der Männer 2027 findet in Deutschland statt: Die International Fistball Association hat auf ihrer jüngsten Präsidiumssitzung die größte Faustball-Veranstaltung erneut in das Land des amtierenden Weltmeisters vergeben. Nach 1972, 1982, 2007 und 2023 werden die besten Faustball-Teams der Männer zum fünften Mal in Deutschland zu Gast sein.

Auf dem IFA-Kongress während der Faustball-Weltmeisterschaft 2023 in Mannheim sollte eigentlich die Vergabe der nächsten Weltmeisterschaft erfolgen. Aber auf dem Kongress gab es keinen Bewerber. Und so wurde die Vergabe vertraglich.

Hinter vorgehaltener Hand gab es zwar Diskussionen und Spekulationen im kleinen Kreis. Aber an die Öffentlichkeit ist zu diesem Zeitpunkt nichts gekommen. Danach sickerte so langsam durch, dass es Interesse gibt, die Weltmeisterschaft 2027 erneut in Deutschland auszutragen.

Auf der letzten IFA-Präsidiumssitzung ist nun einstimmig beschlossen worden, dass die Faustball-Weltmeisterschaft 2027 wieder in Deutschland stattfinden wird.

IFA-Präsident Jörn Verleger dazu:

„Dies wollen wir nicht zuletzt auf Grund des bei der WM 2023 geleisteten sportpolitischen Investments noch einmal gemeinsam versuchen. Hierfür sehen wir die Rahmenbedingungen im Land des amtierenden Weltmeisters am besten geeignet.“

Die Weltmeisterschaft ist auf Juli 2027 fixiert worden. Jetzt wird es eine Ausschreibung in Deutschland geben, in der sich eine Stadt oder eine Region um die Ausrichtung bewerben kann, erklärt das Vorstandsmitglied Torsten Woitag von Faustball Deutschland. Ende 2024 soll auch der Austragungsort festgelegt sein.



Der IFA-Präsident Jörn Verleger und der Vorstandsvorsitzende Torsten Woitag von links nach rechts präsentieren im Rahmen der jüngsten Deutschen Faustballmeisterschaft die Bewerbung für die nächste Weltmeisterschaft.

Fritz Unger
BTSV Landesfachpressewart Faustball

Was tun bei ARTHROSE?

Nicht selten leiden Arthrose-Betroffene tagein, tagaus und auch nachts unter heftigen Schmerzen. Was tun, wenn die vielen Möglichkeiten der Selbsthilfe zum Schutz der Gelenke nicht durchführbar sind oder ohne Erfolg bleiben? Was tun, wenn äußerliche Anwendungen das Entzündungsgewebe nicht erreichen und Medikamente zu viele Nebenwirkungen haben? Kann dann die sogenannte Radiotherapie zur Linderung der Arthroseschmerzen beitragen? Und bei welchen anderen Weichteil-orthopädischen Er-



krankungen kann sie eingesetzt werden? Zu diesen wichtigen Fragen und allen anderen Anliegen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. in ihrem

Ratgeber „Arthrose-Info“ wertvolle, praktische Empfehlungen, die jeder kennen sollte. Auch fördert sie die Arthrosenforschung bundesweit mit bisher 500 Forschungsprojekten und einer Stiftungsprofessur. Eine Sonderausgabe des „Arthrose-Infos“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt (bitte gern eine 0,85-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder per E-Mail an: service@arthrose.de (bitte auch dann gern mit vollständiger Adresse für die Zusendung des Ratgebers).

Deutsche Vereinsmeisterschaft im Ringtennis

Als der Vorrundenspieltag der Regionalliga Süd im Dezember 2023 für den TSV Neubiberg mit dem undankbaren dritten Platz beendet wurde, war für uns die Qualifikation zur DVM quasi abgehakt.

Nachdem es dann im Nordern zu Ausfällen kam, eröffnete sich für uns relativ kurzfristig die Chance, als Nachrücker an der DVM Anfang März 2024 teilzunehmen. Verhältnismäßig schnell wurde die Mannschaft abgeklärt und wir konnten mit einer auf mehreren Positionen veränderten Mannschaft antreten. Während die Vorrunde noch mit Stefan Edelmann, Gunther Kaiser und Timo Keller bestritten wurde, liefen zur Endrunde dann Alexej Ermak und Klaus Riehm auf. Nach dem Ausfall der Nationalspieler Maria Voss und Maximilian Speicher ergänzte unsere indische Mitspielerin Divya Nimmagadda den weiblichen Teil der Mannschaft um Nadine Lemke und Carolin Hummel.



Deutsche Vereinsmeisterschaften 2024 im Ringtennis

Die weite Anreise von München nach Recklinghausen (670km) erforderte eine Übernachtung vor Ort. Pünktlich um 9.00 Uhr eröffnete der TK Vorsitzende Axel Runkel die Veranstaltung. Als erstes durften wir gegen den Ers-

ten der Regionalliga Mitte antreten. Gegen den Ausrichter SG Suderwich mussten wir uns trotz aufopferndem Kampf mit 6:10 geschlagen geben, so dass wir in der Gruppe um Platz 4-6 antreten mussten. Hier konnten die Begegnungen mit dem TV Rübenach und dem TUS Rodenbach klar für uns entschieden werden, so dass wir als stolzer Viertplatzierte den langen Heimweg antraten.

Viele hartumkämpfte Spiele bis zum Schluss waren notwendig, bis die mit Nationalspielern verstärkte Mannschaft des TV Kieselbronn ihren Titel aus dem letzten Jahr verteidigen konnte. Parallel fand in der Halle noch die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in der zweigleisigen Jugend statt, die wie im letzten Jahr überlegen von der TG Groß-Karben dominiert wurde.

Platzierungen:

1. TV Kieselbronn
2. SKG Roßdorf
3. SG Suderwich
4. TSV Neubiberg-Ottobrunn
5. TV Rübenach
6. TUS Rodenbach

Nachzulesen ist das Ganze auch auf der Ringtennis-Homepage unter:

<https://ringtennis.de/news/titelverteidigung-erfolgreich/>

Und wer sich nochmal über den Verlauf der Ringtennis Weltmeisterschaften 2023 in Pretoria, Südafrika, schlau machen möchte, kann dies nun mit diesem Artikel, den Pressefachmann Mario Müller dankenswerterweise für Wikipedia verfasst hat:

https://de.wikipedia.org/wiki/Ringtennis-Weltmeisterschaften_2023

Klaus Riehm
Landesfachwart Ringtennis



Die Teilnehmer des TSV Neubiberg

Der BTSV e.V. Bezirk Mittelfranken führt folgenden Fortbildungslehrgang für Faustball - Übungsleiter und interessierte Faustballer durch.

- Lehrgangsthema:** Theorie und Praxis: „Übungsformen für das Kinder - und Jugendtraining“
„Prävention sexualisierter Gewalt“
- Referentin: Dr. Rita Regös, Dipl.-Psych./Sport-Psych.
Pflichtveranstaltung für alle Betreuer und Trainer des BLSV
Der Vortrag wird online angeboten – 4 LE – bitte hierfür extra anmelden.
- Wann?** Samstag, den 20.04.2024
- Wo?** 91126 Schwabach, Jahnstr. 6, TV 1848 Schwabach, Jahnhalle
- Beginn:** 09:00 Uhr
- Theorie und Praxis:** 09:00 bis 12:15 Uhr
- Mittagessen:** 12:15 bis 13:00 Uhr
- Vortrag:** Referentin Rita Dr. Regös Dipl.-Psych./Sport-Psych.
13:00 bis 16:00 Uhr
- Theorie und Praxis:** 16:00 bis 18:00 Uhr
- Teilnehmer:** Faustball - Übungsleiter und interessierte Faustballer
- Lehrgangsleiter:** Bezirksfachlehrwart-Mittelfranken-Faustball Manfred Höhn
- Anmeldung:** per Email bis spätestens **31.03.2024** mit vollständiger Anschrift und Vereinsangabe bitte an umahoehn@gmx.net senden.

Die **Teilnahmegebühr** in Höhe von **9,00 Euro** wird vor Ort eingesammelt.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Wer keine Absage erhält, gilt als angenommen.

Nach Abschluss der Fortbildung erhalten alle TN eine Teilnahmebestätigung.

Für diese Fortbildung werden 10 Fortbildungsstunden (LE) angerechnet.

Bitte mitbringen: ÜL - Ausweis, Nachweiskarte für Fortbildungsstunden, Schreibzeug, Trainingsachen, Hallenschuhe, Faustball.

Mit sportlichen Grüßen

Manfred Höhn
Bezirksfachlehrwart-Faustball
Mittelfranken im Bayerischen Turnspiel-Verband e.V

TV Hallerstein schnappt sich auch den Pokal der U14W

Im dritten Jahr seit Einführung des Franken-Thüringen-Pokals sind erstmals alle Altersklassen von U14 bis U8 ausgespielt worden. Am 9.3.2024 hat als Nachholtermin 2023 und letzter Wettbewerb das Turnier für die Altersklasse U14W in Marktlegast stattgefunden. Beim Gastgeber TV Stammbach sind vier Mannschaften aus Oberfranken und Thüringen angetreten. Es gab die Hoffnung auf mehr Mannschaften, da besonders die Altersklasse U14W mehr Spielangebote braucht.

Der TV Hallerstein ging favorisiert in das Turnier. Es wurde eine Vorrunde jeder gegen jeden gespielt. Anschließend wurde aus den Ergebnissen der Vorrunde das Spiel um Platz 3-4 und das Finale ausgetragen.

In der Vorrunde hat der TV Hallerstein den Gastgeber TV Stammbach noch klar mit 11:3 – 11:9 besiegt. Aber im Endspiel sorgte Stammbach mit einem 11:8-Start für die große Überraschung des Turnieres. Der Favorit aus Hallerstein drehte aber ab dem zweiten Satz den Spieß um und gewann die folgenden Sätze mit 11:5 und 11:8 und wurde so Pokalsieger.

Die Vereine nutzen das Turnier auch zu dem Zweck, einige U12-Spielerinnen auf das große Feld vorzubereiten, das in der U14 auf die Spielerinnen wartet.

Der Pokalverteidiger FV 1912 Glauchau-Rothenbach konnte keine Mannschaft stellen.

Ergebnisse

Vorrunde

1	TV Hallerstein	66:17	6:0	6:0
2	TV Stammbach	56:49	4:2	4:2
3	TS Thiersheim	38:53	2:4	2:4
4	SG Kurtschau	25:66	0:6	0:6

Platz 3-4

TS Thiersheim gegen SG Kurtschau 2:0 – 11:4 – 11:6

Finale

TV Hallerstein gegen TV Stammbach 2:1 – 8:11 – 11:5 – 11:6

Bisherige Platzierungen der U14W

2022

1. FV 1912 Glauchau-Rothenbach	Sachsen
2. TV Segnitz	Unterfranken
3. MSV Buna Schkopau	Sachsen-Anhalt
4. TV 1848 Schwabach	Mittelfranken
5. TV 1848 Schwabach II	Mittelfranken
6. TV Segnitz II	Unterfranken

2023

1. TV Hallerstein	Oberfranken
2. TV Stammbach	Oberfranken
3. TS Thiersheim	Oberfranken
4. SG Kurtschau	Thüringen



Sieger TV Hallerstein



Der TV Hallerstein durfte den Pokal und Urkunden entgegennehmen

Übersicht der Turnierteilnahmen insgesamt

alle Teilnehmer	Land	Bezirk	gesamt	2021	2022	2023
TS Thiersheim	Bayern	Oberfranken	11	1	3	7
TV Hallerstein	Bayern	Oberfranken	11		5	6
TV Herrnwahlthann	Bayern	Oberpfalz	7		4	3
TSV Bachfeld	Thüringen	Süd	7	3	2	2
SV EK Veilsdorf	Thüringen	Süd	6	2	2	2
SG Kurtschau	Thüringen	Ost	4	1	2	1
TV 1848 Schwabach	Bayern	Mittelfranken	4	1	3	
TV Segnitz	Bayern	Unterfranken	3		2	1
FV 1912 Glauchau-Rothenbach	Sachsen	Chemnitz	3		2	1
TSV Staffelstein	Bayern	Oberfranken	3	1	1	1
ESV Lok Erfurt	Thüringen	Nord	2			2
TV Längenau	Bayern	Oberfranken	2			2
SG Bademeusel	Brandenburg		2		2	
TV 98 Erfurt	Thüringen	Nord	1			1
FaC Zdechovice	Tschechien		1			1
TV Meierhof	Bayern	Oberfranken	1			1
SG Chemie Zeitz	Sachsen-Anhalt		1			1
TSV Seussen	Bayern	Oberfranken	1			1
TV Stammbach	Bayern	Oberfranken	1			1
MTV Bamberg	Bayern	Oberfranken	1		1	
MSV Buna Schkopau	Sachsen-Anhalt		1		1	
TuS Frammersbach	Bayern	Unterfranken	1	1		
TSG Mantel-Weiherhammer	Bayern	Oberpfalz	1	1		



Fritz Unger
BTSV Landesfachpressewart Faustball

*Nach der Siegerehrung stellten sich alle Mannschaften den Fotografen.
Links der TV Hallerstein, in der Mitte hinten TS Thiersheim, rechts hinten TV
Stammbach, vorn knieend SG Kurtschau.*

Termine und Amtliches

April 2024			
F-H	06.-07.04.2024	Deutsche Meisterschaft U16M	MTV Oldenburg
F-H	06.-07.04.2024	Deutsche Meisterschaft U16W	MTV Diepenau
Mai 2024			
F-F	18.-19.05.2024	Lehrgänge Nationalmannschaften Männer / Frauen / U21M/W / U18M/W	
F-F	30.05.-02.06.2024	Lehrgänge Perspektivkader Deutschland U13 bis U15 M/W	
Juni 2024			
F-F	22.06.2024	Bayerische Jugendmeisterschaft U16M/U16W	offen
F-F	23.06.2024	Bayerische Jugendmeisterschaft U12M/W / U10mix	offen
F-F	29.06.2024	Bayerische Jugendmeisterschaft U18M/U18W	offen
F-F	30.06.2024	Bayerische Jugendmeisterschaft U14M/U14W	offen
Juli 2024			
F-F	06.-07.07.2024	Championscup Männer	Deutschland
F-F	06.-07.07.2024	Championscup Frauen	Deutschland
F-F	11.07.2024	Bayerisches Schulsportfinale	TV Neugablonz
F-F	13.07.2024	Bayerische Seniorenmeisterschaften	offen
F-F	13.-14.07.2024	Aufstiegsspiele 1. Bundesliga Süd M / F	
F-F	20.21.07.2024	Aufstiegsspiele 2. Bundesliga Süd M / F	
F-F	27.28.07.2024	Deutsche Meisterschaft Männer + Frauen	TV Stammheim
August 2024			
F-F	02.-04.08.2024	Europameisterschaft U21M	Jona / Schweiz
F-F	03.-04.08.2024	Deutsche Meisterschaft M60	offen
F-F	03.-04.08.2024	Süddeutsche Meisterschaft U14M	Schwaben
F-F	03.-04.08.2024	Süddeutsche Meisterschaft U14W	Schwaben
F-F	03.-04.08.2024	Süddeutsche Meisterschaft U18M	Bayern
F-F	03.-04.08.2024	Süddeutsche Meisterschaft U18W	Bayern
F-F	17.-18.08.2024	Süddeutsche Meisterschaft F30+M35+M45+M55	Schwaben
F-F	22.-25.08.2024	Europameisterschaft Männer	Frauenfeld / Schweiz
September 2024			
F-F	31.08.-01.09.2024	Deutsche Meisterschaft U18M/W	TS Thiersheim
F-F	07.-08.09.2024	Deutsche Meisterschaft U16M/W	VfL Kellinghusen / SCH-H
F-F	14.-15.09.2024	Deutsche Meisterschaft U14M/W	TSV Karlsdorf / Baden
F-F	14.-15.09.2024	Deutsche Meisterschaft F30+M35+M45+M55	
F-F	14.-15.09.2024	Finale World-Team-Tour Men + Women	Europa (oder 21.-22.09.2024)
F-F	21.-22.09.2024	Deutsche Meisterschaft U12M/W	Hammer SC / Westfalen
F-F	28.-29.09.2024	Deutschlandpokal	Baden
Ausb	20.-22.09.2024	Trainerausbildung Lizenz C	SV Hof
Oktober 2024			
F-F	05.-06.10.2024	Jugend-Europacup	Widnau / Schweiz
Ausb	25.-27.10.2024	Trainerausbildung Lizenz C	SV Obertraubling
März 2025			
Ausb	28.-30.03.2025	Trainerausbildung Lizenz C	DJK FV Ursensollen
April 2025			
Ausb	25.-27.04.2024	Trainerausbildung Lizenz C	SV WB Allianz München

Legende

F-H	Faustball Halle
F-F	Faustball Feld
Ausb	Fortbildung



Faustball



Korbball



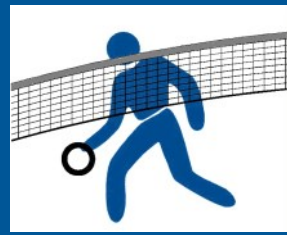
Prellball



Völkerball



Indica



Ringtennis

**Bayerischer
Turnspiel-Verband**



BTSV

Spiele für die ganze Familie

Turnspiele

die Insidersportarten in Bayern

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bayerischen Turnspielverbandes e.V.

87616 Marktoberdorf • Ostranger Str. 16

Tel.: (0 83 42) 9 18 10 24 • eMail: office@btsv.eu

www.btsv.eu